

**Universität Paderborn**  
**Fakultät für Kulturwissenschaften**  
**Institut für Humanwissenschaften**  
Fach **Philosophie**

## **Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020-2021**

**Stand:20.10.2020**

# Inhaltsverzeichnis

Ein Hinweis vorab	3
1. Die Lehrveranstaltungen im Überblick	4
1.1 Vorlesungen	4
1.2 Seminare	5
1.3 Blockseminare	10
1.4 Kolloquien und Arbeits-/Lesekreise	11
1.5 Tutorien	12
2. Die Lehrveranstaltungen im Detail	13
2.1 Vorlesungen	13
2.2 Seminare	17
2.3 Blockseminare	38
2.4 Kolloquien und Arbeits-/Lesekreise	43
2.5 Tutorien	45

## **Ein Hinweis vorab**

Die Lehrveranstaltungsorganisation unterliegt insbesondere hinsichtlich der Räumlichkeiten fortwährenden Änderungen. Deshalb kann nicht garantiert werden, dass das vorliegende Dokument zu jedem Zeitpunkt auf dem neuesten Stand ist. Die stets aktuelle Version des Vorlesungsverzeichnisses finden Sie im Zweifel online auf PAUL unter dem Pfad »Vorlesungsverzeichnis« → »Sommer 2020« → »Fakultät für Kulturwissenschaften« → »Philosophie«. Sollten Ihnen Abweichungen auffallen, können Sie sehr gern darauf hinweisen ([schlotju\(at\)campus.uni-paderborn\(dot\)de](mailto:schlotju@campus.uni-paderborn.de)).

# 1 | Die Lehrveranstaltungen im Überblick

## 1.1 | Vorlesungen

L.127.15010 **Grundlagen der Philosophiedidaktik**

PROF. DR. VANESSA ALBUS

Dienstags, 11:00 bis 13:00 Uhr

L.127.15190 **Philosophie und Bildung**

JUN. PROF. ELENA FICARA; SARAH LEBOCK

Freitags, 09:00 bis 11:00 Uhr

L.127.15260 **Die Prinzipien der Ethik und ihre Anwendungsgebiete Wirtschaft, Informatik, Medizin.**

PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER

Mittwochs, 09:00 bis 11:00 Uhr

L.127.15320 **Einführung in die Philosophie der Technik**

PROF. DR. VOLKER PECKHAUS

Montags, 09:00 bis 11:00 Uhr

L.127.15380 **Phänomenologische Psychologie**

DR. HENNING PEUCKER

Mittwochs, 14:00 bis 16:00 Uhr

L.127.15720 **Philosophie der Antike**

PROF. DR. ANDREAS KORITENSKY

Donnerstags, 09:00 bis 11:00 Uhr

L.127.15730 **Einführung in die Christliche Sozialethik**

PROF. DR. GÜNTER WILHELMS

Mittwochs, 11:15 bis 12:50 Uhr

## 1.2 | Seminare

**L.127.15020 Medien im Philosophieunterricht**

PROF. DR. VANESSA ALBUS

Dienstags, 14:00 bis 16:00 Uhr

**L.127.15030 Einführungen in die Philosophie**

PROF. DR. VANESSA ALBUS

Dienstags, 16:00 bis 18:00 Uhr

**L.127.15040 Phänomenologie und Philosophiedidaktik**

PROF. DR. VANESSA ALBUS

Donnerstags, 11:00 bis 13:00 Uhr

**L.127.15050 Lektürekurs: John Locke**

PROF. DR. VANESSA ALBUS

Donnerstags, 14:00 bis 16:00 Uhr

**L.127.15060 Vorbereitung auf das Praxissemester**

DR. DANIELA BERNER-ZUMPF

Donnerstags, 09:00 bis 11:00 Uhr

**L.127.15090 „Wer soll nun die Kinder lehren und die Wissenschaft vermehren“ – Die Rolle des Lehrers aus philosophischer Perspektive**

REBEKKA NORINA BÖHME

Donnerstags, 11:00 bis 13:00 Uhr

**L.127.15100 „Es weht durch die ganze Historie ein Zug der Emanzipation“ – Politische Texte von Frauen im Philosophieunterricht**

REBEKKA NORINA BÖHME

Donnerstags, 16:00 bis 18:00 Uhr

**L.127.15110 Das Vorhaben von Kants Kritik der reinen Vernunft**

N.N.

Es liegen keine Termine vor

L.127.15120

**Die Rationalisten der Frühen Neuzeit**

N.N.

Es liegen keine Termine vor

L.127.15130

**Einführung in das Studium der Philosophie**

NIKLAS CORALL

Dienstags, 16:00-18:00 Uhr

L.127.15140

**Gegenwärtige Diskurse der Sozialphilosophie – Norm**

NIKLAS CORALL

Mittwochs, 16:00-18:00 Uhr

L.127.15150

**Philosophie „in Serie“ und im Film**

CAROLINE CRAMER

Mittwochs, 16:00-18:00 Uhr

L.127.15160

**EcoTechGender – Women Philosophers define the Future**

FELIX GREWE

Es liegen keine Termine vor.

L.127.15170

**Hegels Phänomenologie des Geistes**

JUN. PROF. ELENA FICARA

Mittwochs, 16:00-18:00

L.127.15200

**Bildung im deutschen Idealismus**

JUN. PROF. ELENA FICARA

Freitags, 09:00-11:00 Uhr

L.127.15210

**Methoden des Philosophierens im home schooling**

DANIEL GERTE

Freitags, 16:00-18:00 Uhr

L.127.15220

**Technologie, Mensch und Geschlecht: Über die Verschränkungen von Technologie, Mensch und Gender**

FELIX GREWE

Freitags, 11:00-13:00 Uhr

L.127.15230 **Friedrich Hölderlin – Poesie, Philosophie und Religion**

MYRIAM-SONJA HANTKE

Donnerstags, 14:00-16:00 Uhr

L.127.15270 **„Die vierte Revolution“. Philosophie im digitalen Zeitalter..**

PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER

Mittwochs, 11:00-13:00 Uhr

L.127.15280 **Lüge und Wahrheit – didaktische Chancen eines alten und modernen Themas**

STEFAN KEYMER

Dienstags, 18:00-20:00 Uhr

L.127.15290 **Baruch de Spinoza, Die Ethik**

DR. NIKOLAY MILKOV

Mittwochs, 11:00-13:00 Uhr

L.127.15300 **Martin Heidegger zur Einführung**

DR. NIKOLAY MILKOV

Mittwochs, 14:00-16:00 Uhr

L.127.15330 **G.W. Leibniz, Monadologie**

PROF. DR. VOLKER PECKHAUS

Montags, 14:00-16:00 Uhr

L.127.15340 **W. Kamlah/P. Lorenzen, Logische Propädeutik**

PROF. DR. VOLKER PECKHAUS

Dienstags, 09:00-11:00 Uhr

L.127.15350 **Empirische Philosophie**

PROF. DR. VOLKER PECKHAUS

Dienstags, 16:00-18:00 Uhr

L.127.15360 **Ästhetik bei Kant, Schiller und Hegel**

DR. HENNING PEUCKER

Montags, 11:00-13:00 Uhr

L.127.15370 **Ästhetik bei Kant, Schiller und Hegel**

DR. HENNING PEUCKER

Montags, 16:00-18:00 Uhr

L.127.15390 **Kants Religionsphilosophie**

DR. HENNING PEUCKER

Donnerstags, 14:00-16:00 Uhr

L.127.15430 **Arm und Reich**

DR. JANELLE PÖTZSCH

Mittwochs, 14:00-16:00 Uhr

L.127.15440 **Antike Wirtschaftsphilosophie**

DR. JANELLE PÖTZSCH

Montags, 16:00-18:00 Uhr

L.127.15460 **Lektürekurs: David Hume**

MONJA REINHART

Montags, 16:00-18:00 Uhr

L.127.15470 **Philosophie, Bildung und akademische Praktiken**

DR. MARIA ANNA ROBASZKIEWICZ

Montags, 09:00-11:00 Uhr

L.127.15480 **Hannah Arendt: Philosophy and Politics**

DR. MARIA ANNA ROBASZKIEWICZ

Montags, 11:00-13:00 Uhr

L.127.15500 **Einführung in das Studium der Philosophie**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Montags, 14:00-15:30 Uhr

L.127.15510 **Philosophie der Heterogenität: Rassismus und Sexismus**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Dienstags, 11:00-12:30 Uhr



L.127.15520

**Interkulturelle Philosophie: Demokratie**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Dienstags, 14:00-15:30 Uhr

L.127.15530

**Lektürekurs: Der Briefwechsel zwischen René Descartes und Elisabeth von der Pfalz**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Montags, 16:00-17:30 Uhr

L.127.15540

**Intensivkurs Philosophinnen: Einführung**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Mittwochs, 11:00-12:30 Uhr

L.127.15560

**Denker\*innen des Existentialismus: Einführung**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Mittwochs, 14:00-15:30 Uhr

L.127.15570

**Klassische Texte der Aufklärung: Einführung**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Donnerstags, 11:00-12:30 Uhr

L.127.15580

**Philosophie und Öffentlichkeit: Ein Projektseminar**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Donnerstags, 14:00-15:30 Uhr

L.127.15710

**Die narrative Theodizee Eleonore Stumps**

PROF. DR. ANDREAS KORITENSKY

Dienstags, 14:00-16:00 Uhr

L.127.15740

**Komplexität und Freiheit. Systemtheorie und die Zukunft der Demokratie**

PROF. DR. GÜNTER WILHELMS

Donnerstags, 14:15-15:45 Uhr

L.127.15750

**„Das Soziale“ als Gegenstand der Sozialethik**

PROF. DR. GÜNTER WILHELMS

Donnerstags, 16:15-17:45 Uhr

## 1.3 | Blockseminare

L.127.15070

### **Engels' Weltanschauung - interdisziplinäre Zugänge**

DR. DANIELA BERNER-ZUMPF; NACIYE KAMCILI-YILDIZ; PROF. DR. HARALD SCHROETER-WITTKÉ

Termine unter »Die Lehrveranstaltungen im Detail«

L.127.15240

### **Einführung in die Digitalisierung philosophischer Texte von Frauen: Emilie Du Châtelet und Helene Druskovitz**

PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER; PROF. DR. DOROTHEE MEISTER

Termine unter »Die Lehrveranstaltungen im Detail«

L.127.15310

### **Phänomenologinnen im Kontext – Eine multimediale Aufarbeitung**

JULIA MÜHL-SAWATZKI

Termine unter »Die Lehrveranstaltungen im Detail«

L.127.15410

### **Didaktische DigiClips in den Geisteswissenschaften (Fokus: Multimediale Philosophievermittlung)**

PEGAH KHALESİ; PROF. DR. DOROTHEE MEISTER; PROF. DR. GERHARD ERICH ORTNER

Termine unter »Die Lehrveranstaltungen im Detail«

L.127.15550

### **Frauen, Krieg, Gewalt und die mediale Darstellung**

MARIA VON WELSER

Termine unter »Die Lehrveranstaltungen im Detail«

L.127.15700

### **Neuere Entwürfe des Atheismus**

PROF. DR. BERND IRLÉN BORN; MANUEL KLASHÖRSTER

Termine unter »Die Lehrveranstaltungen im Detail«

## 1.4 | Kolloquien und Arbeits-/Lesekreise

L.127.15180

### **Logic Reading Group**

JUN. PROF. ELENA FICARA

Donnerstags, 14:00 bis 16:00 Uhr

L.127.15250

### **Forschungskolloquium**

PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER

Dienstags, 17:30 bis 19:00 Uhr

L.127.15400

### **Kolloquium zur Philosophie**

PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER; PROF. DR. VOLKER PECKHAUS; DR. HENNING PEUCKER

Donnerstags, 16:00 bis 18:00 Uhr

L.127.15420

### **DissertationsKolloquium: PHILOSOPHIEREN ALS BEFREITES DENKEN Ziele und Methoden einer emanzipatorischen Philosophievermittlung**

PEGAH KHALESİ; PROF. DR. GERHARD ERICH ORTNER

Freitags, 11:00 bis 13:00 Uhr

## 1.5 | Tutorien

**L.127.15630    Tutorium zur Vorlesung „Einführung in die Philosophie der Technik“**

SARAH EULITZ; PROF. DR. VOLKER PECKHAUS

Dienstags, 13:00 bis 14:00 Uhr

**L.127.15640    Tutorium zum Seminar „W. Kamlah/P. Lorenzen, Logische Propädeutik“**

PROF. DR. VOLKER PECKHAUS; PHILIPP SCHLOTJUNKER

Mittwochs, 13:00 bis 14:00 Uhr

**L.127.15650    Tutorium zum Seminar „G.W. Leibniz, Monadologie“**

PROF. DR. VOLKER PECKHAUS; PHILIPP SCHLOTJUNKER

Mittwochs, 18:00 bis 19:00 Uhr

**L.127.15660    Tutorium zu: Die Prinzipien der Ethik und ihre Anwendungsgebiete: Wirtschaft, Informatik, Medizin**

ALP KAAAN CENGIZ; PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER

Es liegen keine Termine vor.

**L.127.15670    Tutorium zu: L.127.15270 Die vierte Revolution“. Philosophie im digitalen Zeitalter..**

PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER; VIOLETA MILICEVIC

Es liegen keine Termine vor.

**L.127.15680    Tutorial zu L.127.15240: Digitizing Women Philosophers / Eine Einführung in die Digitalisierung von philosophischen Texten**

PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER; DORIAN WEIß

Es liegen keine Termine vor.

## 2 | Die Lehrveranstaltungen im Detail

### 2.1 | Vorlesungen

L.127.15010

#### **Grundlagen der Philosophiedidaktik**

PROF. DR. VANESSA ALBUS

Dienstags, 11:00 bis 13:00 Uhr. Das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 27.10.2020).

*Literatur*

Keine Angabe

*Kommentar*

Die Blended Learning Vorlesung dient dem Erwerb von Grundkenntnissen im Bereich der Fachdidaktik Philosophie. Sie bietet einen ersten Überblick über die Möglichkeiten und Anforderungen des Lehrerberufs in den Fächern Philosophie/Praktische Philosophie. Thematisiert werden verschiedene Orte, Medien und Methoden des Philosophierens. Ein Überblick über die Geschichte des Philosophieunterrichts sowie der wichtigsten fachdidaktischen Positionen der Gegenwart ergänzen das Themenspektrum. Die Modulprüfung kann auf der Basis eines Portfolios abgelegt werden. Die qualifizierte Teilnahme erfolgt durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben.

*Hinweise*

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15190

#### **Philosophie und Bildung**

JUN. PROF. ELENA FICARA; SARAH LEBOCK

Freitags, 09:00 bis 11:00 Uhr. Das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 30.10.2020).

*Literatur*

Alle Materialien werden in PAUL zur Verfügung gestellt.

*Kommentar*

Ziel der Vorlesung ist es, die Bausteine einer philosophischen Grundausbildung zu vermitteln, die für alle, unabhängig von den diversen Motivationen, Kompetenzen und individuellen Fähigkeiten, zugänglich und außerdem notwendig ist, damit alle ihr Studium erfolgreich absolvieren und problemlos die unterschiedlichen akademischen Übergänge durchlaufen können.

*Hinweise*

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15260

#### **Die Prinzipien der Ethik und ihre Anwendungsgebiete Wirtschaft, Informatik, Medizin.**

PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER

Mittwochs, 09:00 bis 11:00 Uhr. Das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 28.10.2020).

<i>Literatur</i>	Birnbacher, Dieter (2003): Analytische Einführung in die Ethik. Berlin: De Gruyter.
<i>Kommentar</i>	<p>Die Ethikvorlesung ist grundlegend für das Studium der Praktischen Philosophie. Hier lernen die Studierenden die Prinzipien ethischen Denkens kennen und lernen zu verstehen, worin und weshalb sie sich unterscheiden und weshalb sich moralische Vorschriften – je nach Typ – unterscheiden. Diese Unterschiede werden deutlich in der praktischen Anwendung.</p> <p>Beispiele aus der angewandten Ethik ergänzen daher die Vorlesung. Hier lernen die Studierenden Beispiele kennen, die die Wirtschaft, die Informatik und die Medizin (Sterbehilfe) betreffen.</p> <p>Aufgrund der ungewissen Lage wird die Veranstaltung als „blended learning“ Veranstaltung geplant.</p> <p>Sollten Präsenztermine möglich sein, werden diese am 11.11. und 9.12. 2020 und am 20.1. 2021 stattfinden. Die Vorlesung wird in Videos zur Verfügung gestellt; Folien und Textauszüge ergänzen die Vorlagen.</p> <p>Für den aqt sind 4 Feedback-Texte (300 Wörter) zu den verschiedenen Themen erforderlich.</p> <p>PL und Modulprüfungen werden über eine Klausur am 28.1.2021 erbracht.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung wird ein (Online) Tutorium angeboten werden. Das Tutorium dient der Begleitung und Vertiefung der Vorlesung. Sollten Präsenztermine möglich und erforderlich sein, steht die TutorIn zur Verfügung, Sie zu unterstützen. Das Tutorium ist freiwillig (siehe: Tutorium zu: 15.27260: Die Prinzipien der Ethik und ihre Anwendungsgebiete: Wirtschaft, Informatik, Medizin. TutorIn ist Alp Cengiz).</p>
<i>Hinweise</i>	Es wird ein begleitendes Tutorium angeboten.

L.127.15320

### **Einführung in die Philosophie der Technik**

PROF. DR. VOLKER PECKHAUS

Montags, 09:00 bis 11:00 Uhr. Das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 26.10.2020).

*Literatur* Keine Angabe.

*Kommentar* In der Vorlesung wird ein Überblick über verschiedene Gegenstandsbereiche der Technikphilosophie gegeben. Im Einzelnen werden u.a. folgende Themen besprochen:

1. Klärung der Begriffe „Technik“ und „Technologie“.
2. Handlungstheoretische Grundlagen: Wie unterscheidet sich technisches Handeln von anderem Handeln?
3. Wissenschaftstheorie: Wie ist das Verhältnis von Technik und Wissenschaft? Unterscheidet sich Technikwissenschaft (Technologie) von anderen Wissenschaften?
4. Ethik: Durch welche ethischen Rücksichten wird technisches Handeln reglementiert?
5. Technikkritik, Ökologie und Technik.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15380

### **Phänomenologische Psychologie**

DR. HENNING PEUCKER

Mittwochs, 14:00 bis 16:00 Uhr. Das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 28.10.2020).

*Literatur* Die Literatur wird über einen elektronischen Seminarapparat zur Verfügung gestellt.

*Kommentar* Die phänomenologisch orientierte Psychologie geht die Erforschung des Psychischen anders als die vorherrschende naturwissenschaftliche Psychologie aus der Perspektive

der erlebenden Subjekte an. Sie versucht, wesentliche Charakteristika psychischer Erlebnisse, wie z.B. deren Intentionalität, herauszuarbeiten.  
In der Vorlesung werden die Psychologien von Brentano, Husserl, Sartre, Merlau-Ponty, Pfänder, Stumpf, Fuchs u.a. behandelt.  
Eine erfolgreiche Teilnahme (AQT) kann mit einer kurzen Klausur am Semesterende erworben werden.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

## L.127.15720 **Philosophie der Antike**

PROF. DR. ANDREAS KORITENSKY

Dienstags, 09:00 bis 11:00 Uhr. Das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 27.10.2020).

*Literatur* Friedo Ricken, Philosophie der Antike, Stuttgart 4. Aufl. 2007.  
Platon, Der Staat, übers. von Gernot Krapinger, Stuttgart 2017.  
Aristoteles, Metaphysik, übers. von Hermann Bonitz, Reinbek 1994.  
Aristoteles, Nikomachische Ethik, übers. Ursula Wolf, Hamburg 2006.

*Kommentar* Die Vorlesung führt in die antike Philosophie anhand ihrer beiden wichtigsten Vertreter ein, Platon und Aristoteles. Die Infragestellung der überlieferten Wertvorstellung und Weltauffassung im Athen der klassischen Periode erzwingt ein Nachdenken darüber, was verlässliche Erkenntnis ermöglicht. Platon entwickelt mit seiner Ideenlehre den kühnen Entwurf einer rationalen Ordnung der Wirklichkeit, die zugleich die Frage nach dem guten Leben beantworten soll. Sein Schüler Aristoteles führt diesen Ansatz kritisch weiter und entwickelt die Metaphysik als Rahmensprache, die die unterschiedlichen terminologischen Systeme der menschlichen Wissens- und Lebensbereiche systematisieren und zusammenfassen soll. Aus diesem Weltverständnis entwickelt Aristoteles sein Ideal der Lebensform des freien Bürgers in der „Nikomachischen Ethik“.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

## L.127.15730 **Einführung in die Christliche Sozialethik**

PROF. DR. GÜNTER WILHELMS

Mittwochs, 11:15 bis 12:50 Uhr. Das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 04.11.2020).

*Literatur* A. Anzenbacher: Christliche Sozialethik. Einführung und Prinzipien. Paderborn 1997.  
M. Heimbach-Steins (Hg.): Christliche Sozialethik. Ein Lehrbuch. 2 Bde. Regensburg 2004 u. 2005.  
G. Wilhelms: Christliche Sozialethik. Paderborn 2010..

*Kommentar* Christliche Sozialethik ist „Ethik der Gesellschaft“. Sie fragt danach, wie eine humane und gerechte Gesellschaft zu gestalten ist und ob und inwieweit die gesellschaftlichen Institutionen – wie Wirtschaft, Politik, Recht, Familie, Bildung – dem Menschen zu sittlich fundierter humaner Entfaltung seines Daseins, zu seiner Selbstentfaltung, verhelfen können.  
Die entsprechende Maxime der katholischen Soziallehre lautet: der Mensch muss der „Träger, Schöpfer und das Ziel aller gesellschaftlichen Einrichtungen sein. Und zwar der Mensch, sofern er von Natur aus auf Mit-Sein angelegt und zugleich zu einer höheren Ordnung berufen ist“ (Papst Johannes XX III., Mater et magistra, Nr. 219). Diese Maxime ist unter modernen, hochkomplexen, risikoreichen gesellschaftlichen Bedingungen sehr voraussetzungsvoll geworden.

Als theologische Disziplin greift die Sozialethik auf die Bibel und die Tradition des christlichen Glaubenslebens zurück und fragt nach ihrem Beitrag zur Gestaltung der Gesellschaft. Als Ethik tritt sie in einen Dialog mit den Sozialwissenschaften und der Philosophie ein.

*Hinweise*

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.



## 2.2 | Seminare

L.127.15020

### Medien im Philosophieunterricht

PROF. DR. VANESSA ALBUS

Dienstags, 14:00 bis 16:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 27.10.2020)

#### Literatur

Vanessa Albus, Helge Schalk (Hrsg.): Handbuch Medien im Ethik- und Philosophieunterricht, Bamberg, 2020.

#### Kommentar

Die Bandbreite der im Philosophieunterricht einsetzbaren Medien ist groß. Bilder, Filme, Hörspiele, Comics, Computer, literarische und philosophische Texte dienen im Unterricht der Schulung des Philosophierens. Im Seminar werden Möglichkeiten und Grenzen dieser Medien im Philosophieunterricht kritisch beleuchtet. Es wird geprüft, welche medialen Kompetenzen es für Schülerinnen und Schüler zu erwerben gilt und welche philosophiespezifischen Zugangsweisen sich zum jeweiligen Medium eröffnen.

#### Hinweise

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15030

### Einführungen in die Philosophie

PROF. DR. VANESSA ALBUS

Dienstags, 16:00 bis 18:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 27.10.2020)

#### Literatur

Keine Angabe

#### Kommentar

Die Popularität der Philosophie in der breiten Öffentlichkeit lässt sich u.a. an der Vielzahl und Auflagenstärke der Publikationen zur Einführung in die Philosophie erkennen. Das Interesse an der Philosophie in der Schule und in der nicht-akademischen Öffentlichkeit ist oftmals mit hohen Erwartungen an die Problemlösungskompetenz kanonischer Philosophen in Bezug auf konkrete Lebensfragen verbunden. Freilich unterscheidet sich diese Einführungsliteratur in Konzeption, Gehalt, Intention, und Schwierigkeitsgrad erheblich. In der projektorientierten Lehrveranstaltung werden Einführungen in die Philosophie unter philosophiedidaktischen Gesichtspunkten untersucht.

#### Hinweise

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15040

### Phänomenologie und Philosophiedidaktik

PROF. DR. VANESSA ALBUS

Donnerstags, 11:00 bis 13:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 29.10.2020)

#### Literatur

Vanessa Albus (Hrsg.): Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik, 3/2018, Phänomenologie. C.C.Buchner: Bamberg.

#### Kommentar

Die Phänomenologie ist eine von Edmund Husserl begründete Denkrichtung der Philosophie, die sich als systematische Wissenschaft der Erfahrung und ihrer grundlegenden Strukturen – Intentionalität, Leiblichkeit und Intersubjektivität – auffassen lässt. Geht

man von Erfahrungen aus, ist sie von den Interessen und der Lebenswelt der Lernenden nicht isoliert, wenngleich sie als Wissenschaft über die vertrauten Erfahrungen des Alltags hinausweist und zu neuen, bisweilen fremden Sichtweisen führt. In der Lehrveranstaltung werden Methoden und Inhalte der Phänomenologie in Bezug zum Philosophieunterricht der Sekundarstufen I und II unterrichtspraktisch erarbeitet.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

**L.127.15050 Lektürekurs: John Locke**

PROF. DR. VANESSA ALBUS

Donnerstags, 14:00 bis 16:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 29.10.2020)

*Literatur* John Locke: The Second Treatise of Government. Über die Regierung. Englisch/Deutsch, Stuttgart: Reclam 2012.  
Vanessa Albus (Hrsg.): Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik, 3/2017, Heft Themenheft John Locke, Siebert: Hannover.

*Kommentar* Mit seinen beiden Hauptwerken „Essay concerning Human Understanding“ und den „Two Treatises of Government“ hat John Locke als paradigmatischer Denker der Aufklärung bleibende Spuren in der Geistesgeschichte hinterlassen. Sein Denken deckt sowohl Themen der theoretischen als auch praktischen Philosophie ab, die im aktuellen Philosophieunterricht gleichermaßen kanonisch sind.  
Das Seminar führt fachphilosophisch in Lockes Philosophie ein und widmet sich zugleich der didaktischen Frage, wie sie als lohnenswerter Unterrichtsgegenstand im Philosophieunterricht thematisiert werden kann.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.  
Die Teilnehmergrenze wird zur zweiten Anmeldephase noch einmal nach oben korrigiert, damit interessierte Erstsemester die gleichen Anmeldeschancen haben.

**L.127.15060 Vorbereitung auf das Praxissemester**

DR. DANIELA BERNER-ZUMPF

Donnerstags, 09:00 bis 11:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 29.10.2020)

*Literatur* Wittschier, Michael (2017): Basiswissen Abitur Philosophie – Abitur 19/20. München.

*Kommentar* Im Zentrum des Seminars steht zunächst die fundierte Sachanalyse philosophischer Texte, die für den Philosophieunterricht und PP-Unterricht von zentraler Bedeutung sind. Auf dieser Basis sollen, unter Berücksichtigung der Anforderungen der Kernlehrpläne (Praktische Philosophie und Philosophie), Unterrichtssequenzen geplant und diskutiert werden.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

**L.127.15090 „Wer soll nun die Kinder lehren und die Wissenschaft vermehren“ – Die Rolle des Lehrers aus philosophischer Perspektive**

REBEKKA NORINA BÖHME

Donnerstags, 11:00 bis 13:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 29.10.2020)

*Literatur* Keine Angabe

*Kommentar* Wie muss derjenige beschaffen sein, der andere das Philosophieren lehrt? In Auseinandersetzung mit verschiedenen philosophischen Texten sollen im Seminar die Lehrerrolle, die unterschiedlichen Anforderungen, die ein guter Lehrer erfüllen sollte und die Lehrer-Schüler-Beziehung untersucht werden, um auf deren Grundlage eigene Axiome des Lehrerseins entwickeln zu können.

*Hinweise* Literatur und Modalitäten des Erwerbs von Leistungsnachweisen (AQT, QT usw.) werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15100

### **„Es weht durch die ganze Historie ein Zug der Emanzipation“ – Politische Texte von Frauen im Philosophieunterricht**

REBEKKA NORINA BÖHME

Dienstags, 16:00 bis 18:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 27.10.2020)

*Literatur* Wittschier, Michael (2017): Basiswissen Abitur Philosophie – Abitur 19/20. München.

*Kommentar* Warum sollten politische/staatstheoretische Texte Gegenstand des Philosophieunterrichts sein? Ausgehend von der Beantwortung dieser Fragestellung widmet sich das dritte Seminar der Reihe „Staatstheorien im Philosophieunterricht“ dem Schwerpunkt der von Frauen verfassten politischen Texte. Auf Grundlage der genauen Lektüre und Analyse politischer/staatstheoretischer Texte von Philosophinnen sollen im Seminar mögliche Unterrichtsreihen entwickelt werden.

*Hinweise* Literatur und Modalitäten des Erwerbs von Leistungsnachweisen (AQT, QT usw.) werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15110

### **Das Vorhaben von Kants Kritik der reinen Vernunft**

N.N.

Montags, 14:00 bis 16:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 26.10.2020)

*Literatur* Immanuel Kant: Kritik der reinen Vernunft, B Edition, Akademieausgabe.  
Es ist für das Seminar nötig, ein Exemplar der Kritik der reinen Vernunft in Buchform vorliegen zu haben. Vergewissern Sie sich bitte, dass Ihr Buch ein ungekürztes Exemplar der B Edition nach der Akademieausgabe ist, sodass wir uns unproblematisch über die Textstellen verständigen können.

*Kommentar* In diesem Seminar untersuchen wir gemeinsam das Vorhaben der Kritik der reinen Vernunft als ganzes Werk. Es geht dabei zum einen darum, den inneren Zusammenhang der unterschiedlichen Passagen in den Blick zu bringen und zum anderen darum, eine Einsicht in das Gesamtvorhaben der kantischen Grundlegung der Erkenntnistheorie zu gewinnen. Zu diesem Zwecke lesen wir ausgewählte Textstellen der Kritik der reinen Vernunft. Durch das Seminar können Sie einen tiefgehenden Einblick in einen der ein-

flussreichsten Texte der Philosophiegeschichte gewinnen. Vorkenntnisse zur Kritik der reinen Vernunft sind hilfreich, aber nicht notwendig, wenn Sie bereit sind, die notwendigen Zusatzkenntnisse während des Semesters zu erwerben und gegebenenfalls ein größeres Lesevolumen auf sich zu nehmen. In diesem Sinne gebe ich jeweils eine Pflichtlektüre und eine ergänzende Lektüreangabe zu jeder Sitzung an.

Ich erwarte von den Studierenden die Einreichung von insgesamt 3 Texten mit einer ausgearbeiteten Frage oder Diskussionsanregung zur Lektüre der Seminarstunden Ihrer Wahl (jeweils max. 300 Worte). Diese Leistung dient dem aqt (unbenotete Teilnahme, 3 ECTS). Für PL und Modulprüfungen (6 ECTS) ist eine Hausarbeit erforderlich. Die Note setzt sich dann folgendermaßen zusammen: Hausarbeit: 50%, Diskussionsteilnahme 25%, Texteinreichungen 25%.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

### L.127.15120 **Die Rationalisten der Frühen Neuzeit**

N.N.

Dienstags, 09:00 bis 11:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 27.10.2020)

*Literatur* Wir lesen ausgewählte Textstellen aus:  
Émilie du Châtelet: Institutions de Physique.  
René Descartes: Meditationes de prima philosophia.  
Gottfried Wilhelm Leibniz: Monadologie.  
Baruch de Spinoza: Ethik.  
Christian Wolff: Philosophia prima, sive Ontologia.  
Ich stelle die Textstellen mit dem Seminarplan in der ersten Seminarsitzung zur Verfügung.

*Kommentar* In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit rationalistischen Ansätzen in der Frühen Neuzeit. Wir lesen ausgewählte Texte von etablierten AutorInnen der frühen Neuzeit wie Descartes, Leibniz, Spinoza und Wolff, aber auch von der weniger berücksichtigten Autorin Du Châtelet. Das erste Ziel des Seminars ist, die unterschiedlichen Ansätze der genannten AutorInnen zu verstehen. Dabei diskutieren wir, was ihren rationalistischen Ansatz ausmacht und ob es Aspekte in den AutorInnen gibt, die über den Rationalismus hinausgehen oder diesem sogar widersprechen. Das zweite Ziel des Seminars ist zu fragen, was „Rationalismus“ bedeutet. Dabei fragen wir, wie sich der Rationalismus vom Empirismus abgrenzt, was der Gewinn der Verwendung dieses Begriffs in Bezug auf ein Verständnis der Philosophiegeschichte ist und wo die Grenzen dieses Begriffs liegen. Sie können sich von dem Seminar erhoffen, einen tiefgehenden Umgang mit philosophischen Begriffen zu erlernen, einen Einblick in die Ansätze wichtiger AutorInnen der frühen Neuzeit zu erhalten und sich in einer angemessenen Aufarbeitung der Philosophiegeschichte zu üben. Vorkenntnisse sind für das Seminar nicht erforderlich. Aufgrund der aktuellen Situation ist die Veranstaltung als „blended-learning“ geplant. Die Veranstaltung selbst ist online, aber Sie arbeiten in kleinen Gruppen, die sich wahlweise online organisieren oder treffen können. In diesen Gruppen erwarte ich die Vorbereitung der Diskussion einer AutorIn in Referatsform und die Einreichung eines kurzen Textes von jeder/m TeilnehmerIn (ca. 500 Worte). Diese Leistung dient dem aqt/3 ECTS (unbenotete Teilnahme). Für PL und Modulprüfungen (6 ECTS) wird zusätzlich eine Hausarbeit angefertigt (10-15 Seiten). Die Note setzt sich in diesem Fall folgendermaßen zusammen: 50% Hausarbeit, 25% Diskussionsteilnahme, 25% Text. Sollten Präsenztermine möglich sein, werde ich diese in Absprache mit Ihnen ermöglichen.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

### L.127.15130 **Einführung in das Studium der Philosophie**

NIKLAS CORALL

Dienstags, 16:00 bis 18:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 27.10.2020)

- Literatur* Die Literatur wird während des Seminars im PAUL und PANDA zur Verfügung gestellt
- Kommentar* Die Einführung in das Studium der Philosophie soll Studienanfängern sowohl praktische Anleitung für das wissenschaftliche Arbeiten als auch eine erste systematische und historische Einführung in die Disziplin geben. Die Veranstaltung bietet erste Einblicke, welche Themen und Methoden in der Folge vertieft werden können.
- Hinweise* Die Veranstaltung wird in diesem Semester hauptsächlich über die digitale Plattform PANDA organisiert. Mit einer Anmeldung bei PAUL werdet ihr automatisch auch bei PANDA angemeldet - allerdings müsst ihr euch dort in Eigeninitiative einloggen, um die dortigen Inhalte zu sehen. Vor Semesterbeginn werden weitere Informationen per Rundmail verschickt - bitte checkt gerade in diesen digitalen Zeiten sehr regelmäßig eure Uni-Mailadresse.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15140

### **Gegenwärtige Diskurse der Sozialphilosophie – Norm**

NIKLAS CORALL

Mittwochs, 16:00 bis 18:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 28.10.2020)

- Literatur* Die Literatur wird während des Seminars im PAUL und PANDA zur Verfügung gestellt
- Kommentar* Nach Foucault zeichnen sich moderne Gesellschaften und die Kunst moderner Regierung nicht mehr wie zuvor durch die juristische Bestrafung von Übertretungen aus. Ein weitaus größeres Gewicht läge in der Moderne auf der stetig ausgeweiteten Möglichkeit der regulierenden und korrigierenden Kontrolle von Individuen und der Bevölkerung als Ganzes.
- Auf Basis zahlreicher von Überwachung und Kontrolle etablierten Normen können die Individuen kategorisiert, sortiert und nach dem Grad ihrer Abweichung bewertet werden. Wir haben die Möglichkeit, einen normalen Entwicklungsverlauf, normales Verhalten oder normale Erwartungshaltungen (z.B. in Schulen) zu definieren und zu überprüfen, um frühzeitig individuelle Abweichungen festzustellen, die „Anormalen“ zu kennzeichnen und zu benennen und frühzeitig eingreifend zu korrigieren und zu unterstützen.
- Umfassende Maßnahmen der Prävention und Überwachung, der Einschätzung von Risiken und darauf gegründete korrigierende Hilfestellungen und Beschränkungen finden sich überall in den sonst heterogenen Feldern der Pädagogik, Medizin und Psychiatrie, Justiz oder Wirtschaft.
- Im Seminar werden wir uns den Grundlagen widmen und uns der Thematik unter historischen und systematischen Gesichtspunkten annähern. Es wird insbesondere die „Normalität“ und „Anomalität“ in Zusammenhang mit der Zuschreibung von Identität und Subjektivität im Vordergrund stehen, vor allem in Bezug auf die Wissenschaften des Menschen im weitesten Sinn (von der Biologie, Psychologie zu den Humanwissenschaften). Im Zentrum stehen hierbei nicht zuletzt die Implikationen für die jeweils betroffene Person oder Bevölkerungsgruppe und die Verbindung der Vorstellungen von Normalität und Wahrheit.
- Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende und wird arbeitsintensiv. Es setzt die gründliche, zeitaufwändige und eigenständige Vorbereitung teils sehr komplexer Texte für das erfolgreiche Bestehen voraus.

### *Hinweise*

Das Seminar wird in diesem Semester hauptsächlich über PANDA organisiert. Eine Anleitung zur Anmeldung für das Seminar bei PANDA wird vor Semesterbeginn bei PAUL hochgeladen und per (Uni-)Mail verschickt - bitte checkt regelmäßig die Uni-Mailadresse dieses Semester.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15150

### **Philosophie „in Serie“ und im Film**

CAROLINE CRAMER

Mittwochs, 16:00 bis 18:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 29.10.2020)

### *Literatur*

Literatur wird in einem Seminarapparat und mittels eines Readers zur Verfügung gestellt.

### *Kommentar*

Philosophie als Unterrichtsfach der Sekundarstufe II ist immer auch ein Fach, das Diskurs über Ideen und ihre Geschichte fördern will und soll. Diese Ideen existieren - Philosophie hat schließlich eine lange Tradition - meist in schriftlicher Form.

Der Diskurs über diese Texte und auch philosophische Denkanstöße aus der heutigen Zeit können jedoch in vielfältigster Form stattfinden. Es gibt Podcasts, Filme, Serien etc. mit philosophisch relevanten Inhalten.

Im Rahmen des Seminars wollen wir diese Medien mit philosophischem Inhalt sammeln, sichten und auf die Verwendbarkeit im Philosophieunterricht hin überprüfen. Anschließend überlegen wir, wie man diese Medien im Philosophieunterricht der Sekundarstufe II auch nutzen kann (Gestaltung von Unterrichtsvorhaben).

Dazu werden wir gemeinsam Inhalte und Grundzüge der Unterrichtsgestaltung wie Methodik und Medienauswahl im Hinblick auf Exemplarität, Gegenwarts- und Zukunftsbezug erarbeiten. Dabei sollen einige theoretische Grundlagen der Philosophiedidaktik den Einstieg in das Thema erleichtern. Insgesamt wäre es daher hilfreich, wenn die Teilnehmer des Seminars grundlegendes Wissen hinsichtlich Unterrichtsplanung und -gestaltung bereits besäßen.

Auch wenn die Inhalte und methodischen Überlegungen sicherlich auch für das Studium der praktischen Philosophie hilfreich wären, so wird jedoch bei der Reihengestaltung ausschließlich auf Inhalte der gymnasialen Oberstufe (Sek II) eingegangen, so dass es keine Möglichkeit gibt, einen Schein für die Fachdidaktik der Sekundarstufe I zu erwerben.

Da die Wahrscheinlichkeit recht hoch ist, dass dieses Seminar als Online-Seminar geführt werden muss, wird die Veranstaltung im Wesentlichen asynchron über PANDA laufen. Sie als Studierende können dort dann auf (vertonte) Präsentationen, Texte und Aufgaben zugreifen, sich diese ansehen und selbständig erarbeiten. In unregelmäßigen Abständen (nach Doodle-Abfrage) werden dann in einem virtuellen Konferenzraum (bei BigBlueButton) die Inhalte nachbesprochen und diskutiert.

Leistungsnachweise müssen eventuell (je nach Pandemie-Lage) online erbracht werden (z.B. als vertonte Präsentationen). Näheres dazu dann im Seminar.

Bitte beachten Sie, dass die Dozentin - aufgrund von urheberrechtlichen Vorgaben - nicht alle Filme / Serien zur Verfügung stellen kann und Sie sich diese dann ggf. selbst organisieren müssen.

### *Hinweise*

Das Seminar findet entweder als asynchrones Online-Seminar mit einer Präsenzveranstaltung am Wochenende (voraussichtlich 16./17. Januar 2021) statt oder ausschließlich als Online-Seminar (je nach Stand der Corona-Situation)

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15160

### **EcoTechGender – Women Philosophers define the Future**

FELIX GREWE

Dienstags, 16:00 bis 17:30 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 27.10.2020)

*Literatur* Wird im Rahmen des Seminars noch bekannt gegeben und über PANDA zur Verfügung gestellt

*Kommentar* Diese Veranstaltung richtet sich an interessierte Studierende, die sich mit den Themen der Wirtschaft, Technologie und Geschlecht/Gender im Fokus einer immer stärker werdenden Digitalisierung beschäftigen wollen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden international bekannte Wissenschaftlerinnen in kurzen Interviews ihre Visionen und Perspektiven zu den Themen Wirtschaft, Technologie, Umwelt und Gender vorstellen. Die Interviews werden entweder als Video auf PANDA abrufbar sein oder auch zu bestimmten Terminen live per Webinar besucht werden können. Die Termine und die jeweilige Ausführung werden noch per PANDA/PAUL bekannt gegeben.

Im Rahmen dieses Seminarprojektes besteht die Möglichkeit für die Studierenden eine aktive qualifizierte Teilnahme (2-3 ECTS) und eine Prüfungsleistung (4-6 ECTS) in Form einer vertieften Themenanalyse einer der gewählten Vorträge zu erbringen.

Für eine AqT müssen die Studierenden zu jedem Interview entweder eine Inhaltsanalyse oder eine Begriffsanalyse zum jeweiligen Kernthema/-begriff erstellen. Die Analysen sollten dabei circa 1 Seite umfassen. Die Einreichung erfolgt über PANDA. Genauere Informationen hierzu werden über PANDA mitgeteilt.

Die Interviews werden in englischer Sprache abgehalten, englische Sprachkenntnisse sind daher erforderlich!

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15170

### **Hegels Phänomenologie des Geistes**

JUN. PROF. ELENA FICARA

Mittwochs, 16:00 bis 18:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 28.10.2020)

*Literatur* Hegel, G. W. F. (1969ff.), Werke in zwanzig Bänden. Theorie Werkausgabe. Auf der Grundlage der Werke von 1832–1845 neu edierte Ausgabe. Redaktion von Eva Moldenhauer und Karl Markus Michel, Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Band 3: Phänomenologie des Geistes.

*Kommentar* Das Seminar bietet eine Einführung in Hegels Phänomenologie des Geistes. Im Laufe des Semesters werden wir zuerst die Entstehungsbedingungen des Buchs in Hegels Denken in Jena zwischen 1800 und 1806 berücksichtigen und anschließend das Buch auszugsweise gemeinsam lesen und diskutieren.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15200

### **Bildung im deutschen Idealismus**

JUN. PROF. ELENA FICARA

Freitags, 11:00 bis 13:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in einge-

schränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 06.11.2020)

*Literatur* Ein Reader wird zu Semesterbeginn in PAUL zur Verfügung gestellt.

*Kommentar* Im Laufe des Seminars werden wir Texte gemeinsam lesen und besprechen, die von den Autoren des sog. deutschen Idealismus verfasst worden sind, in denen folgende Fragen behandelt werden: was bedeutet „Bildung“? Was ist die Bedeutung der Philosophie für die Bildung des Menschen?

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

#### L.127.15210 **Methoden des Philosophierens im home schooling**

DANIEL GERTE

Freitags, 16:00 bis 18:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 30.10.2020)

*Literatur* Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

*Kommentar* Vor dem Hintergrund des durch die Corona-Krise weiterentwickelten „Lernens auf Distanz“ bekommen die Methoden des Philosophieunterrichts eine zukunftsweisende Akzentuierung, finden diese doch nicht nur im Unterricht, sondern - mehr als zuvor - beim „Home office“ Anwendung. Damit verbunden hat die Digitalisierung einen An Schub bekommen, der sich auf das Lernen zu Hause besonders mit Blick auf die methodische Erarbeitung von Inhalten auswirken wird. In diesem Seminar werden ausgewählte Methoden dahingehend reflektiert, wie sie sowohl im Unterricht als auch zu Hause eingesetzt werden können.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

#### L.127.15220 **Technologie, Mensch und Geschlecht: Über die Verschränkungen von Technologie, Mensch und Gender**

FELIX GREWE

Freitags, 11:00 bis 13:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 30.10.2020)

*Literatur* Barad, Karen (2013) Diffractionen: Differenzen, Kontingenzen und Verschränkungen von Gewicht, In: Bath, Corinna et al. (Hrsg.) (2013): Geschlechterinterferenzen – Wissensform – Subjektivierungsweisen – Materialisierungen, LIT-Verlag, Berlin S. 27-67.

Ernst, Waltraud (2017): Emancipatory Interferences with Machines? In: International Journal of Gender, Science and Technology, Jg.9 (2017), Nr. 2, S.178-196.

Ernst, Waltraud (2017): Technikverhältnisse: Methoden feministischer Technikforschung, In: Kortendieck, Beate et al. (2017): Handbuch interdisziplinäre Geschlechterforschung, Springer Fachmedien, Wiesbaden, S. 2-8.

Haraway, Donna (1995): Ein Manifest für Cyborgs – Feminismus im Streit mit den Technowissenschaften, In: Haraway, Donna (1995) – Die Neuerfindung der Natur – Primaten, Cyborgs und Frauen, Campus Verlag, Frankfurt a.M.

Haraway, Donna (2017): Monströse Versprechen: Die Gender- und Technologie-Essays, Argument Verlag, Hamburg.



- Kommentar* Technologie ist dem Menschen im Alltag ein ständiger Begleiter. Dies wirkt sich für uns privat und beruflich unterschiedlich aus. Technik greift nicht nur in das Alltagsgeschehen eines jeden Menschen ein, sondern wird auch durch den Menschen selbst entwickelt, angepasst und menschlich sowie geschlechtlich geprägt. Dabei ist die Chancengleichheit zwischen den Menschen und insbesondere der Geschlechter nicht immer gleich und daher Spannungen ausgesetzt.  
In Rahmen dieses Seminars werden diese Verschränkungen von Technik, Mensch und Geschlecht näher betrachtet. Hierbei werden zudem die Effekte und die möglichen Konsequenzen dieser Verschränkungen für die Gesellschaft, die Technikentwicklung/-forschung und die menschlichen aber auch menschlich-maschinellen Beziehungen näher untersucht.  
Sprache: Das Seminar wird in deutscher Sprache gehalten. Da manche Literaturen in englischer Sprache verfasst sind, ist die Bereitschaft zum Bearbeiten englischsprachiger Texte erforderlich.  
Im Rahmen dieses Seminars können sowohl eine aktive qualifizierte Teilnahme (2-3 ECTS) und/oder eine Prüfungsleistung (4-6 ECTS) absolviert werden.  
Nähere Informationen zu den Prüfungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Hinweise* Weitere Literatur und ggf. Änderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15230

### **Friedrich Hölderlin – Poesie, Philosophie und Religion**

MYRIAM-SONJA HANTKE

Donnerstags, 14:00 bis 16:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 29.10.2020)

*Literatur* Ablauf und Literatur wird in einer Mail vor dem Beginn des Online-Seminars mitgeteilt.

*Kommentar* In diesem Jahr feiern wir den 250. Geburtstag Friedrich Hölderlins. Hölderlin wurde am 20. März 1770 in Lauffen am Neckar geboren. Er ist ein bedeutender Dichter und besonders durch seine Gedichte, seinen Roman „Hyperion oder der Eremit in Griechenland“ und das unvollendete Drama „Der Tod des Empedokles“ sehr bekannt. Hölderlin war jedoch mehr als nur ein Dichter. War er doch neben G.W.F. Hegel und F.W.J. Schelling im Tübinger Stift und beschäftigte sich intensiv auch mit der Philosophie. Poesie, Philosophie und Religion bilden bei Hölderlin in seinen Werken eine enge Einheit. Darum soll in diesem Seminar anlässlich seines Geburtstages insbesondere den philosophischen Spuren im dichterischen und theoretischen Werk Hölderlins nachgegangen werden.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15270

### **„Die vierte Revolution“. Philosophie im digitalen Zeitalter..**

PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER

Mittwochs, 11:00 bis 13:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 28.10.2020)

*Literatur* Zur Vorbereitung: Einige Beiträge des Seminars finden sich in: Hagengruber, R. und Riss, U. 2014. Philosophy, Computing and Information Science. Pickering and Chatto / Routledge London.  
<https://www.routledge.com/Philosophy-Computing-and-Information-Science/Hagengruber-Riss/p/book/9781848935082>

*Kommentar* In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, wie die digitale Revolution unsere Kultur verändert. Wir beleuchten wie es sich realisiert: Auf dem Aktienmarkt, in der Ethik, bei der Arbeit u.v.a.m.  
Wir lesen Aufsätze von: Klaus Mainzer (Computationalism), Luciano Floridi (Fourth Revolution), Dona Haraway (Cyborgs), Barry Smith (digital Ontology), Texte zur Ethik (Charles Ess), Texte zu New Work, Daten und Privatheit, und viele weitere Themen werden angesprochen.  
Der größte Teil der Literatur ist in englischer Sprache. Aufgrund der ungewissen Lage wird die Veranstaltung als „blended learning“ Veranstaltung geplant.  
Sollten Präsenztermine möglich sein, werden diese am 11.11., 9.12.2020 und 20.1.2021 stattfinden. Ansonsten werden wir die SeminarteilnehmerInnen in Gruppen einteilen, um Texte zu bearbeiten. Für die Bearbeitung werden verschiedene Vorgaben gemacht. Für den aqt sind die Mitarbeit an diesen „Gruppenarbeiten“, d.h. die Aufbereitung der Texte und 4 Feedback-Texte (100-300 Wörter) zu den einzelnen Themen erforderlich.  
PL und Modulprüfungen werden über Hausarbeiten (ca. 15 Seite, Vorlagen werden dann eingestellt) erbracht.

Im Rahmen der Veranstaltung wird ebenfalls ein Online Tutorium angeboten werden. Das Tutorium dient der Begleitung und Vertiefung der Seminarinhalte und die Tutorin steht für Sie online zur Verfügung. Das Tutorium ist freiwillig (siehe: Tutorium zu: Die vierte Revolution). Die Tutorin ist Violeta Milicevic.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

#### L.127.15280 **Lüge und Wahrheit – didaktische Chancen eines alten und modernen Themas**

STEFAN KEYMER

Dienstags, 18:00 bis 20:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 27.10.2020)

*Literatur* Eine gute Textsammlung bietet: Maria-Sibylle Lottner (Hrsg.): Die Lüge, Stuttgart 2017. Weitere Texte: Platon: Apologie; Thomas von Aquin: Summa theologiae; Kant: Logik (1800); Nietzsche: Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne; v. Fördter: Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners und der Ausstellungskatalog: Verschwörungstheorien – früher und heute, Münster 2019

*Kommentar* Die Frage nach der Lüge, ihrer Struktur, ihren moralischen Implikationen, ihren Verwendungen scheint noch die leichtere zu sein. Denn die Frage nach der Wahrheit scheint in ihrer Größe schier überwältigend. Selbst, wenn man versucht alle metaphysischen Implikationen auszublenden, könnte man versucht sein angesichts von Erkenntnisrestriktion, angesichts der notwendigen Abwehr von Fundamentalismen, angesichts moderner Vielfalt in den Auffassungsweisen dieser Frage einfach auszuweichen.  
In Zeiten von „alternativen Fakten“ und „fake news“ wird man auch für den Schulgebrauch auf die Unterscheidungen von Faktum und Erfindung, von Wahrheit und Lüge aber vielleicht doch nicht verzichten wollen.  
Chancen und Risiken des Themenkomplexes im Unterricht der Fächer Praktische Philosophie und Philosophie sollen erläutert werden. Zugleich sollen einzelne Texte exemplarisch für schulische Zwecke analysiert werden.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

#### L.127.15290 **Baruch de Spinoza, Die Ethik**

DR. NIKOLAY MILKOV

Mittwochs, 11:00 bis 13:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 28.10.2020)

- Literatur* Baruch de Spinoza, Die Ethik, Stuttgart: Reclam, 1986 (bilinguale Ausgabe: Latein-Deutsch)  
Baruch de Spinoza, Theologisch-politisches Traktat, Hamburg: Meiner, 2018.  
Baruch de Spinoza, Abhandlung über die Verbesserung des Verstandes, Hamburg: Meiner, 2003.  
Michael Hampe und Robert Schnepf (Hg.), Baruch de Spinoza: Ethik in geometrischer Ordnung dargestellt (Klassiker Auslegen, Band 31), Berlin: De Gruyter, 2006.  
Wolfgang Bartuschat, Baruch de Spinoza, München: Beck, 2006.
- Kommentar* In dem Seminar werden die führenden Ideen aus Spinozas Ethik dargestellt. Das Buch beschäftigt sich nicht nur mit Problemen der Ethik, sondern hat auch wichtige Ideen der Metaphysik entwickelt. Ihr Einfluss auf die Philosophie, insbesondere auf die Philosophie des deutschen Idealismus, ist maßgeblich.
- Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15330

### **G.W. Leibniz, Monadologie**

PROF. DR. VOLKER PECKHAUS

Montags, 14:00 bis 16:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 26.10.2020)

- Literatur* Gottfried Wilhelm Leibniz, Monadologie. Französisch/Deutsch, übersetzt und herausgegeben von Hartmut Hecht, Philipp Reclam jun.: Stuttgart 1998 (= Reclam Universal-Bibliothek; 7853).
- Kommentar* In der 1714 entstandenen Monadologie - der Titel stammt nicht von Leibniz, sondern vom ersten Übersetzer der ursprünglich in französischer Sprache verfaßten Schrift - hat Gottfried Wilhelm Leibniz (1646 -1716) die Grundlagen seiner metaphysischen Anthropologie dargelegt. Dieser klassische philosophische Text eignet sich mit seinen nur wenig mehr als 30 Seiten Umfang zur Einführung in die Probleme der Metaphysik und zur Klärung der Grundbegriffe von Ontologie und Erkenntnistheorie.  
Im Seminar werden wir den Text gemeinsam lesen und unter Hinzuziehung von Parallelschriften und Sekundärliteratur interpretieren. Textgrundlage des Seminars wird die neue, von Hartmut Hecht besorgte Reclam-Ausgabe sein. Dringend zur Anschaffung empfohlen werden aber auch die von Ernst Cassirer herausgegebenen Leibnizschen Hauptschriften zur Grundlegung der Philosophie, die in ihrem zweiten Band weitere Texte zur Monadenlehre enthalten, die zur Interpretation des Haupttextes herangezogen werden können.
- Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15340

### **W. Kamlah/P. Lorenzen, Logische Propädeutik**

PROF. DR. VOLKER PECKHAUS

Dienstags, 09:00 bis 11:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 27.10.2020)

- Literatur* Keine Angabe
- Kommentar* Eine Vorschule vernünftigen Redens gibt die Mittel an die Hand, mit Aussagen verbundene Geltungsansprüche einzulösen, nimmt aber zur Kenntnis, dass auch diese Mittel

selbst gerechtfertigt werden müssen. Die "Logische Propädeutik" von Wilhelm Kamlah und Paul Lorenzen fragt, wie vernünftiges Reden möglich ist. Schritt für Schritt wird der Aufbau einer wissenschaftlichen Sprache vorgeführt, von der mit Recht behauptet werden kann, dass sie zu begründeten Aussagen führt.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

#### L.127.15350 **Empirische Philosophie**

PROF. DR. VOLKER PECKHAUS

Dienstags, 16:00 bis 18:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 27.10.2020)

*Literatur* Keine Angabe

*Kommentar* Keine Anhabe

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

#### L.127.15360 **Ästhetik bei Kant, Schiller und Hegel**

DR. HENNING PEUCKER

Montags, 11:00 bis 13:00 Uhr, HfM, Detmoldt (Beginn: 26.10.2020)

*Literatur* Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft  
Friedrich Schiller: Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen  
Georg Fr. Wilhelm Hegel: Vorlesungen über die Ästhetik

*Kommentar* Durch die Lektüre von ausgewählten Originaltexten gibt dieses Seminar eine Einführung in die zentralen Theorien der idealistischen Ästhetik von Kant, Schiller und Hegel geben. Ästhetik geht als Disziplin auf A.G. Baumgarten (1714-1762) zurück, der sie im Rahmen seiner Metaphysik erstmals als Wissenschaft von der sinnlichen Erkenntnis und vom Schönen einführt. In Kants „Kritik der Urteilskraft“ (1790) wird dann erstmals eine detaillierte philosophische Ästhetik entwickelt, die in engem Zusammenhang mit seiner Erkenntnis- und Freiheitslehre steht. In der Folge betont dann Schiller die anthropologische und pädagogische Funktion des Ästhetischen für die Vervollkommnung des Menschen. Hegels Philosophie der Kunst als kritische Reflexion auf die vorangehenden Positionen soll am Ende des Seminars in einem Ausblick behandelt werden. Die Teilnahmebescheinigung (AQT) kann durch eine kurze Klausur am Semesterende erworben werden.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

#### L.127.15370 **Ästhetik bei Kant, Schiller und Hegel**

DR. HENNING PEUCKER

Montags, 09:00 bis 11:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 26.10.2020)

*Literatur* Immanuel Kant: Kritik der Urteilskraft  
Friedrich Schiller: Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen  
Georg Fr. Wilhelm Hegel: Vorlesungen über die Ästhetik

*Kommentar* Durch die Lektüre von ausgewählten Originaltexten gibt dieses Seminar eine Einführung in die zentralen Theorien der idealistischen Ästhetik von Kant, Schiller und Hegel geben. Ästhetik geht als Disziplin auf A.G. Baumgarten (1714-1762) zurück, der sie im Rahmen seiner Metaphysik erstmals als Wissenschaft von der sinnlichen Erkenntnis und vom Schönen einführt. In Kants „Kritik der Urteilskraft“ (1790) wird dann erstmals eine detaillierte philosophische Ästhetik entwickelt, die in engem Zusammenhang mit seiner Erkenntnis- und Freiheitslehre steht. In der Folge betont dann Schiller die anthropologische und pädagogische Funktion des Ästhetischen für die Vervollkommnung des Menschen. Hegels Philosophie der Kunst als kritische Reflexion auf die vorangehenden Positionen soll am Ende des Seminars in einem Ausblick behandelt werden. Die Teilnahmebescheinigung (AQT) kann durch eine kurze Klausur am Semesterende erworben werden.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

### L.127.15390 **Kants Religionsphilosophie**

DR. HENNING PEUCKER

Donnerstags, 14:00 bis 16:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 29.10.2020)

*Literatur* Immanuel Kant: Kritik der reinen Vernunft; Kritik der praktischen Vernunft; Religion innerhalb der Grenzen der reinen Vernunft

*Kommentar* Im Seminar werden wir die folgenden zentrale Elemente aus Kants Philosophie der Religion kennenlernen: 1. seine Kritik an den Gottesbeweisen, 2. die Theorie eines höchsten Guts und 3. Kants Verständnis des Bösen.

Textgrundlage sind dafür Ausschnitte aus folgenden Werken Kants:  
Kritik der reinen Vernunft, Kritik der praktischen Vernunft, Religion innerhalb der Grenzen der reinen Vernunft.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

### L.127.15430 **Arm und Reich**

DR. JANELLE PÖTZSCH

Mittwoch, 14:00 bis 16:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 28.10.2020)

*Literatur* Die Texte werden über PAUL zur Verfügung gestellt.

*Kommentar* „Reicher Mann und armer Mann standen da und sahn sich an. Und der Arme sagte bleich: Wär ich nicht arm, wärst Du nicht reich.“ (B. Brecht)  
Die Frage, ob und in welchem Maße der Reichtum der einen tatsächlich der Armut der anderen geschuldet ist, ist auch Gegenstand aktueller philosophischer Debatten. In diesem Seminar soll ein Überblick über Theorien und Positionen zur sog. 'globalen Armut' und der Global Justice-Debatte des 20. Jh.s gewonnen werden. Das Seminar schließt mit aktuellen Ansätzen über die mögliche Begrenzung von Reichtum.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15440

### **Antike Wirtschaftsphilosophie**

DR. JANELLE PÖTZSCH

Montags, 16:00 bis 18:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 26.10.2020)

*Literatur* Alle Seminartexte werden über PAUL zur Verfügung gestellt.

*Kommentar* Angesichts der vergleichsweise primitiven Wirtschafts- und Arbeitswelt der Antike, die überwiegend landwirtschaftlich geprägt war, mag die Idee einer antiken Wirtschaftsphilosophie überraschen. Doch tatsächlich haben die Autoren des Altertums vielfältige und teilweise bis heute relevante Argumente über das wirtschaftliche Handeln entwickelt. Diese reichen von der angemessenen Bedeutung des Geldes über die Verbindung zwischen Wirtschaft und Gemeinschaft bis hin zur Frage, ob Reichtum glücklich macht. Studierende erhalten anhand ausgewählter Auszüge der wichtigsten Werke einen fundierten Einblick in antike Philosophie und Geisteswelt.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15460

### **Lektürekurs: David Hume**

MONJA REINHART

Montags, 16:00 bis 18:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 26.10.2020)

*Literatur* Literatur wird rechtzeitig über PAUL bzw. PANDA zugänglich gemacht.

*Kommentar* Im Seminar werden wir uns mit dem Werk des schottischen Philosophen David Hume (1711-1776) beschäftigen. Anhand von ausgewählten Texten sollen die Grundzüge seiner bahnbrechenden Arbeiten zum Empirismus und zum Skeptizismus eingeführt werden, die bis heute einen zentralen historischen Bezugspunkt in der Erkenntnistheorie, der Ethik und der Philosophie des Geistes darstellen.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.  
Die Teilnehmergrenze wird zur zweiten Anmeldephase noch einmal nach oben korrigiert, damit interessierte Erstsemester die gleichen Anmeldungschancen haben.

L.127.15470

### **Philosophie, Bildung und akademische Praktiken**

DR. MARIA ANNA ROBASZKIEWICZ

Montags, 09:00 bis 11:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 26.10.2020)

*Literatur* Literaturangaben werden in der ersten Seminarsitzung gemacht.

*Kommentar* Dieses Seminar bietet eine Einführung in die akademischen Praktiken auf Basis von Texten aus den Bereichen der Philosophie und Bildung. Thematisch werden hier gewählte Probleme der Ethik, Politik und Fachdidaktik diskutiert. Die Ausrichtung der Veranstaltung ist praktisch, mit besonderem Nachdruck auf das akademische Schreiben. Im Seminar werden unterschiedliche Formen des akademischen Schreibens geübt und besprochen. Die Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an Studierende in den ersten Studiensemestern.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona

Seite.

L.127.15480

### **Hannah Arendt: Philosophy and Politics**

DR. MARIA ANNA ROBASZKIEWICZ

Montags, 11:00 bis 13:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 26.10.2020)

*Literatur*

Keine Angabe

*Kommentar*

The working language of this seminar is English. Your English does not have to be flawless, though. Eagerness to take active part in the discussion is valued more than language proficiency.

According to Hannah Arendt, our world is in the state of crisis. Her major concern has always been the world as a public space that is being shared by people who inhabit it. The quality of this world and its sustainability outweighed egoistic goals of particular persons. To be sure, it was not about the collective against the individual, but about the fact, that men are by nature political beings and as such, realize their humanity through acting in concert with the others, with whom they share the common world. That is why, when the shared world experiences a crisis, common acting for its sake should become the essential aim of its inhabitants.

Under the condition of such a crisis, the element of acting must be reinforced by the reflective element of thinking. However, if thinking and acting are – as Arendt wants it – distinct practices, what does she actually mean by political thinking? What could be the benefit of thinking for a political agent, who bases his activity upon his power to begin something new through spontaneous deeds? Why should we need the philosophical reflection in our acting and how can we make use of it? These questions will form the core interest of this seminar.

*Hinweise*

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15500

### **Einführung in das Studium der Philosophie**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Montags, 14:00 bis 15:30 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 02.11.2020)

*Literatur*

Die seminarrelevanten Texte bzw. Textauszüge werden zu Beginn des Semesters in PANDA zur Verfügung gestellt.

Breitenstein, P. H. und J. Rohbeck (Hgg.). 2011. Philosophie - Geschichte. Disziplinen. Kompetenzen. Stuttgart: Metzler.

Fischer, E., und W. Vossenkuhl (Hgg.). 2003. Die Fragen der Philosophie: Eine Einführung in Disziplinen und Epochen. München: Beck.

Pieper, A. 1998. Philosophische Disziplinen. Ein Handbuch. Stuttgart: Reclam.

Pfister, J. 2013. Werkzeuge des Philosophierens. Stuttgart: Reclam.

*Kommentar*

Diese Einführungsveranstaltung in das Studium der Philosophie soll Studienanfängern sowohl praktische Anleitung für das wissenschaftliche Arbeiten als auch eine erste historische und systematische Einführung in die Disziplin geben.

Neben Sitzungen, die der Vermittlung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens dienen, gibt dieser Kurs eine Einführung in Geschichte und Disziplinen der Philosophie, die die Teilnehmer\*innen mit den paradigmatischen Fragen und Methoden des Faches vertraut machen soll.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15510

### **Philosophie der Heterogenität: Rassismus und Sexismus**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A

Dienstags, 11:00 bis 12:30 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 03.11.2020)

*Literatur*

Doyé, Sabine; Heinz, Marion und Friederike Kuster (Hgg.). 2012. Philosophische Geschlechtertheorien. Stuttgart: Reclam.

Fredrickson, G. M. 2011. Rassismus: Ein historischer Abriss . Übers. v. H. Brühmann und I. Utz. Stuttgart: Reclam.

Hund, W.D. 2007. Rassismus. Münster: Transcript.

Koller, Christian. 2009. Rassismus. Stuttgart: UTB.

Die für das Seminar relevanten Textauszüge werden in PANDA zur Verfügung gestellt.

*Kommentar*

Dieses Seminar setzt sich mit zwei zentralen Formen von Diskriminierung in modernen Gesellschaften auseinander: Rassismus und Sexismus.

Der Rassismus-Begriff bezeichnet eine Vielfalt an Phänomenen, über deren Zusammenhang viel diskutiert wird. Oft wird Rassismus mit dem im Zuge der Kolonialisierung entstandene Rassismus gegenüber Menschen mit dunkler Haut gleichgesetzt, doch gab es schon immer unterschiedliche Formen von Rassismus. Die Ausgrenzung und Herabsetzung einzelner Menschengruppen gründet ihre Pseudo-Legitimation genauso in biologischen wie kulturellen, religiösen oder sozio-ökonomischen Merkmalen. Entscheidend ist die Hierarchisierung und Naturalisierung der vermeintlichen Unterschiede zwischen vermeintlich homogenen Gruppen, durch die bestimmte gesellschaftliche Machtverhältnisse etabliert oder legitimiert werden sollen. Nimmt man einen solchen weiten, sozial-konstruktivistischen Begriff von Rassismus, so ist auch Sexismus eine Form von Rassismus, Geschlechter-Rassismus.

In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichte und verschiedenen Konzepten von Rassismus und Sexismus auseinandersetzen. Letzteres meint konkret: Geschichte und Konzepte hierarchischer Geschlechterverhältnisse.

*Hinweise*

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15520

### **Interkulturelle Philosophie: Demokratie**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Dienstags, 14:00 bis 15:30 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 03.11.2020)

*Literatur*

Comtesse, Dagmar u.a. (Hgg.) 2019. Radikale Demokratietheorie: Ein Handbuch. Stuttgart: Suhrkamp

Dhouib, Sarhan (Hg.) 2014. Demokratie, Pluralismus und Menschenrechte. Transkulturelle Perspektiven. Weilerswist-Metternich: Velbrück Wissenschaft.

Greven, Michael Th. (Hg.). 1998. Demokratie - eine Kultur des Westens? Opladen: Leske + Budrich Verlag.

Kreiner, Maria. 2013. Demokratie als Idee. Eine Einführung. Stuttgart: utb.

Uyane, Frank U. 1996. Theorie und Praxis der Demokratie: Eine interkulturelle Betrachtungsweise. In: Kimmerle, Heinz (Hg.) Das Multiversum der Kulturen. Amsterdam: Rodopi. 159-194.

Die für das Seminar relevanten Textauszüge werden in PANDA zur Verfügung gestellt.

*Kommentar*

Der Terminus „Demokratie“ bezeichnet politische Ordnungen, in denen Macht und Re-



gierung vom Volk ausgehen. Dieses Seminar beleuchtet, wie unterschiedlich dieses Konzept in der Geschichte gedacht und realisiert wurde, um im Anschluss die modernen Demokratiedebatten unter besonderer Berücksichtigung einer interkulturellen Perspektive zu betrachten.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

**L.127.15530 Lektürekurs: Der Briefwechsel zwischen René Descartes und Elisabeth von der Pfalz**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Montags, 09:00 bis 11:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 02.11.2020)

*Literatur* Wienand, Isabelle und Olivier Ribordy (Hgg.). 2015. René Descartes. Der Briefwechsel mit Elisabeth von der Pfalz. Hamburg: Meiner.  
Ebbesmeyer, Sabrina (Hg.). 2015. Der Briefwechsel zwischen Elisabeth von der Pfalz und René Descartes. Paderborn: Fink.

*Kommentar* Auf Grundlage des Briefwechsels mit Elisabeth von der Pfalz lädt dieses Seminar zur Auseinandersetzung mit einigen Grundfragen der Philosophie von René Descartes ein. Da es sich um einen Lektürekurs handelt, findet dies in Form eines slow reading statt. So werden hier sowohl Konzepte und Probleme der cartesianischen Philosophie erarbeitet, als auch das Lesen von philosophischen Texten gelernt. Das soll, dem dialogischen Charakter unserer Textgrundlage entsprechend, in dialogischer Form stattfinden. Daher werden in der Durchführung des Kurses Aufgaben in Gruppenarbeit und das gemeinsame Lesen im Vordergrund stehen.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

**L.127.15540 Intensivkurs Philosophinnen: Einführung**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Mittwoch, 09:00 bis 11:00 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 04.11.2020)

*Literatur* Hagengruber, Ruth (Hg.). 1998. Klassische philosophische Texte von Frauen. München: dtv.  
Meyer, Ursula I. und Bennent-Vahle, Heidemarie (Hgg.). 1997. Philosophinnen-Lexikon. Leipzig: Reclam.

Die für das Seminar relevanten Textauszüge werden in PANDA zur Verfügung gestellt.

*Kommentar* Mit der Veranstaltungsreihe "Intensivkurs Philosophinnen" wird üblicherweise ein Lehrformat angeboten, das die vertiefende Auseinandersetzung mit den Werken ausgewählter Philosophinnen zum Gegenstand hat. Jedes Semester wird zu einer anderen Philosophin ein solcher Intensivkurs angeboten, der die gemeinsame vertiefende Lektüre und Diskussion der Primärtexte der jeweiligen Philosophin zur Grundlage hat. Auf vermehrte Nachfrage wird dieses Semester allerdings eine Einführung in die Geschichte der Philosophinnen angeboten.  
In diesem Seminar werden wir, zum einen, die Geschichte der Philosophinnen als Ganzes in den Blick nehmen und Texte zu folgenden Fragen lesen: Wie stellt sich die abendländische Philosophiegeschichte im Hinblick auf die Partizipation von Frauen dar? In welchen Epochen waren weibliche Denkerinnen präsent und wann nicht? Wie fügen sich die Werke von Philosophinnen in die Debatten ihrer jeweiligen Epochen? Usw. Zum anderen, werden die Teilnehmenden anhand von Textauszügen in die Werke einer Aus-

wahl von Philosophinnen eingeführt.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15560

### **Denker\*innen des Existentialismus: Einführung**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Mittwochs, 14:00 bis 15:30 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 04.11.2020)

*Literatur*

Abbagnano, Nicola. 1957. Philosophie des menschlichen Konflikts. Eine Einführung in den Existentialismus. Hamburg: Rowohlt.

Cooper, David E. 1990. Existentialism. Oxford: Basil Blackwell.

Galle, Roland. 2009. Der Existentialismus. Eine Einführung. Stuttgart: UTB.

Mounier, Emmanuel. 1949. Einführung in die Existenzphilosophien. Bad Salzbig: Karl Rau Verlag. Flynn, Thomas R 2006. Existentialismus. Eine kurze Einführung. Wien: Turia + Kant.

Rattner, Josef und Gerhard Danzer. 2008. Existenzphilosophie. Denkmode oder bleibende Aktualität?. Würzburg: Königshausen&Neumann.

Thurnherr, Urs und Hügly, Anton (Hg.). 2007. Lexikon Existenzialismus und Existenzphilosophie. Darmstadt: WBG.

Warnock, Mary. 2005. Existentialism. Oxford: Oxford University Press.

Die für das Seminar relevanten Textauszüge werden in PANDA zur Verfügung gestellt.

*Kommentar*

Der Existentialismus wird häufig auf den französischen Existentialismus Sartres und Beauvoirs reduziert und mit einem bestimmten lifestyle identifiziert, der sich daran anschloss und bis in die 70er Jahre in Mode blieb. Tatsächlich steht er für eine wirkungsmächtige philosophisch-literarische Tradition, deren Ansätze bis zu Sokrates zurückgeführt werden. Gemeinhin gilt aber der dänische Philosoph Søren Kierkegaard als ihr Begründer, da er als Erster den Menschen als Existierenden zum Ausgangs- und Mittelpunkt seiner philosophischen Betrachtungen machte. Damit leitete er eine Tradition ein, deren unterschiedliche Ausprägungen auch immer gemein hatten, Opposition zu sein. Existentialistische Positionen waren philosophiehistorisch immer der Gegenpol zur jeweils dominierenden Bewegung in der Philosophie: gegen den spekulativen Idealismus, gegen den Positivismus, und im 20. Jahrhundert schließlich gegen die analytische Philosophie. Und weil dieses „andere Fragen“ bis heute nicht an Aktualität verloren hat, will dieses Seminar darin einführen. Es werden Grundbegriffe und –fragen des Existentialismus geklärt und diskutiert und seine wichtigsten Vertreter und ihre jeweiligen Ansätze einführend vorgestellt.

Mit dieser Einführung wird eine Veranstaltungsreihe initiiert, die fortan jedes Semester ein Seminar zur vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Werk eines ausgewählten Denkers bzw. einer ausgewählten Denkerin des Existentialismus zum Gegenstand hat.

*Hinweise*

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15570

### **Klassische Texte der Aufklärung: Einführung**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Donnerstags, 11:00 bis 12:30 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 05.11.2020)

*Literatur*

Adorno, Theodor W. und Max Horkheimer. 1988. Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente. Frankfurt: S. Fischer Verlag.

Cassirer, Ernst. 2007. Die Philosophie der Aufklärung. Hamburg: Felix Meiner Verlag.

Crocker, Lester. 1959. *An Age of Cisis: Man and World in eighteenth century French Thought*. Baltimore: Johns Hopkins University Press.  
 Dupré, Louis. 2004. *The Enlightenment and the Intellectual Foundations of Modern Culture*. New Haven: Yale University Press.  
 Gay, Peter. 1966–69. *The Enlightenment: An Interpretation*, New York: Knopf.  
 Israel, Jonathan. 2001. *Radical Enlightenment: Philosophy and the Making of Modernity 1650–1750*. Oxford: Oxford University Press.  
 Israel, Jonathan und Martin Mulso (Hgg.). 2014. *Radikalaufklärung*. Berlin: Suhrkamp Verlag.  
 Wootton, David. 2018. *Power. Pleasure and Profit*. Cambridge: Harvard University Press.  
 Die für das Seminar relevanten Textauszüge werden in PANDA zur Verfügung gestellt.

*Kommentar*

Keine geistesgeschichtliche Epoche hat unsere moderne Weltanschauung und Gesellschaft so geprägt wie die Aufklärung. Und keine ist so umstritten. Bis in die Gegenwart werden zahlreiche bedeutende Monographien über die Aufklärung publiziert und diskutiert.

In seiner 1932 erschienenen „Philosophie der Aufklärung“ schreibt Ernst Cassirer, die Philosophie der Aufklärung sei etwas anderes als der Inbegriff dessen, was ihre führenden Denker gedacht haben und unternahm den Versuch, eine reine Geschichte der Ideen der Aufklärungszeit zu geben. Seitdem hat die Forschung die sog. Aufklärung vervielfacht: neue Texte wurden (wieder-)entdeckt, mehr Denker\*innen rezipiert, mehr Ideen für bedeutsam erachtet. Kurzum: die Epoche wurde und wird in ihrer ganzen Vielfalt/Heterogenität offengelegt.

Dieses Seminar ist die Auftaktveranstaltung einer Seminarreihe, die diese Heterogenität bereits berücksichtigt. Wenn hier also „klassische“ Texte der Aufklärung gelesen und diskutiert werden, so werden dabei schon Texten eingeschlossen, die bislang unbekannt waren oder marginalisiert wurden. Dieses Semester soll es im Sinne einer Einführung jedoch zunächst um die grundlegenden Fragen gehen: Wo, wann, wer und was war die Aufklärung? Und welche Bedeutung hat sie für unsere Gegenwart?

*Hinweise*

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15580

**Philosophie und Öffentlichkeit: Ein Projektseminar**

ANA PAULA COELHO RODRIGUES M.A.

Donnerstags, 14:00 bis 15:30 Uhr, das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 05.11.2020)

*Literatur*

Die für das Seminar relevanten Textauszüge werden in PANDA zur Verfügung gestellt.

*Kommentar*

Philosophie ist Grundlagenwissenschaft und als solche mit Fragen, z.B. metaphysischer Natur, befasst, die sich nicht jedem/er aufdrängen. Andererseits kommen ihre Kernfragen „Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?“, wie Immanuel Kant sie formulierte, mitten aus dem Leben. So wundert es nicht, dass in Zeiten des Niedergangs der Autorität von Religionen mit ihren dogmatischen Antworten auf die genannten Fragen, das öffentliche Interesse an Philosophie wächst. Philosophen sind wieder gern gesehene Gäste in Talkshows zu Themen kontrovers geführter, öffentlicher Debatten; philosophische Cafés erleben ein Revival.

Die Seminarreihe „Philosophie und Öffentlichkeit“, die dem Konzept nach schon seit dem WS 13/14 angeboten wird, verfolgt neben den Lernzielen wie sie in den Modulhandbüchern vorgegeben sind, den Zweck, die in der Veranstaltung fachlich bearbeiteten Themen nach Seminarende in die Öffentlichkeit zu tragen. Sowohl das Seminarthema, als auch die Form der öffentlichen Präsentation werden von den Teilnehmenden selbst bestimmt. Mögliche Themen sind lediglich durch die Zuordnung zur Philosophie der Heterogenität eingegrenzt.

*Hinweise*

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15710

### **Die narrative Theodizee Eleonore Stumps**

PROF. DR. ANDREAS KORITENSKY

Dienstags, 14:00 bis 16:00 Uhr, Theologische Fakultät Paderborn, Kamp 6, Hörsaal 1 (Beginn: 13.10.2020)

#### *Literatur*

Eleonore Stump: Wandering in Darkness. Narrative and the Problem of Suffering, Oxford 2012.

#### *Kommentar*

Die Frage, wie menschliches Leid zu deuten ist, wird in der Philosophie seit langem in der sogenannten Theodizee verhandelt. Die Theodizee fragt in der Regel, wie das Faktum des Leidens mit dem Begriff eines guten und allmächtigen Gottes vereinbar ist. Es ist allerdings offensichtlich, dass es hier nicht nur ein logisches Problem geht. Eleonore Stump befasst sich daher in „Wandering in Darkness“ mit der philosophischen Psychologie und Theorie der Werte in der Tradition Thomas von Aquins und der Analytischen Philosophie. Sie geht der Frage nach, welche Rolle Erzählungen für die philosophische Deutung menschlichen Lebens und Leidens spielen können.

#### *Hinweise*

Der Text, mit dem wir uns befassen, liegt nur in englischer Sprache vor.

L.127.15740

### **Komplexität und Freiheit. Systemtheorie und die Zukunft der Demokratie**

PROF. DR. GÜNTER WILHELMS

Donnerstags, 14:15 bis 15:45 Uhr, Theologische Fakultät Paderborn, Kamp 6, Hörsaal 1 (Beginn: 29.10.2020)

#### *Literatur*

Willke, Helmut, Komplexe Freiheit. Konfigurationsprobleme eines Menschenrechts in der globalisierten Moderne. Bielefeld 2019.

Ders., Dezentrierte Demokratie. Prolegomena zur Revision politischer Steuerung. Berlin 2016.

Ders., Demokratie in Zeiten der Konfusion. Berlin 2014.

#### *Kommentar*

Die Demokratie steht vor besonderen Herausforderungen. Populismus ist nur ein Symptom. Fundamentale Transformationen prägen gegenwärtige Gesellschaften; ihre wichtigsten Stichworte lauten: „Globalisierung“ und „Digitalisierung“. Diese Transformationen gefährden die Freiheit und fordern die Gesellschaftssteuerung heraus. Die Herausforderung für die Demokratie besteht vor allem darin, institutionelle Vermittlungen von Freiheit ernst zu nehmen und Freiheit als „komplexe“ Freiheit zu schützen. Ist ein „Modell“ von Demokratie vorstellbar, das dieser Herausforderung entspricht?

#### *Hinweise*

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15750

### **„Das Soziale“ als Gegenstand der Sozialethik**

PROF. DR. GÜNTER WILHELMS

Donnerstags, 16:15 bis 17:45 Uhr, Theologische Fakultät Paderborn, Kamp 6, Hörsaal 1 (Beginn: 29.10.2020)

#### *Literatur*

Keine Angabe

#### *Kommentar*

Sozialethik ist Ethik der Gesellschaft. Gesellschaft ist Wechselwirkung, Wechselwirkung

zwischen Individuum und Gesellschaft. In dieser Wechselwirkung vollzieht sich das Drama menschlicher Selbstentfaltung und Freiheit – Freiheit ist nicht gegeben, sondern aufgegeben.

Aber was hat es mit dem „Drama“ auf sich? Wie muss man sich die „Wechselwirkung“ genauer vorstellen? Um welche Art von Wirklichkeit handelt es sich eigentlich? Das Seminar konzentriert sich in der Auseinandersetzung mit diesen Fragen auf die „Klassiker der Soziologie“, insbesondere auf Durkheim und Tarde: Emile Durkheim (1858-1917) war wohl der erste, der sich konsequent dieser Frage zugewandt hat. Ein soziologischer „Tatbestand“ sei wie ein Ding oder eine Sache zu betrachten und besitze die Fähigkeit, auf den einzelnen einen „äußeren Zwang auszuüben“. Sein Gegenspieler, Gabriel Tarde (1843-1904), wollte ausdrücklich keine Analyse „sozialer Tatsachen“ sondern eine „Soziologie des Möglichen“ betreiben. Das Soziale habe Ereignischarakter und werde von Individuen getragen (wenn auch nicht bewusst), also gerade nicht „von oben“, sondern „von unten“ aufgebaut.

*Hinweise*

Studierende der katholischen Theologie (Master of Education) können in diesem Kurs nach Absprache mit Herrn Prof. Dr. von Stosch eine Prüfungsleistung erwerben.

## 2.3 | Blockseminare

L.127.15070

### Engels' Weltanschauung - interdisziplinäre Zugänge

DR. DANIELA BERNER-ZUMPF; NACIYE KAMCILI-YILDIZ; PROF. DR. HARALD SCHROETER-WITTKÉ

Donnerstag, 05.11.2020, 14:00 bis 16:00 Uhr, kein Raum  
Donnerstag, 12.11.2020, 14:00 bis 16:00 Uhr, kein Raum  
Freitag, 13.11.2020, 14:00 bis 16:00 Uhr, keine Angabe  
Donnerstag, 19.11.2020, 14:00 bis 16:00 Uhr, kein Raum  
Donnerstag, 26.11.2020, 14:00 bis 16:00 Uhr, kein Raum  
Samstag, 28.11.2020, 10:00 bis 19:00 Uhr, Exkursion Wuppertal  
Donnerstag, 03.12.2020, 14:00 bis 16:00 Uhr, keine Angabe  
Freitag, 04.12.2020, 14:00 bis 16:00 Uhr, wird verschoben auf den 03.12.2020  
Freitag, 11.12.2020, 14:00 bis 16:00 Uhr, wird verschoben auf den 14.01.2021  
Donnerstag, 14.01.2021, 14:00 bis 16:00 Uhr, keine Angabe  
Freitag, 15.01.2021, 14:00 bis 16:00 Uhr, kein Raum  
Samstag, 16.01.2021, 09:00 bis 18:00 Uhr, kein Raum  
Sonntag, 17.01.2021, 09:00 bis 13:00 Uhr, kein Raum

*Literatur* Keine Angabe

*Kommentar* Am 28. November 1820 wurde in der heutigen Stadt Wuppertal Friedrich Engels als Sohn eines Fabrikbesitzers geboren. Er kam in Kontakt mit Karl Marx und beide wurden zu Freunden und Weggefährten. Zusammen entwickelten sie ihre Philosophie, die als Kommunismus in die Geschichte eingegangen ist. Gerade die Arbeiter\*innen in den Fabriken, die völlig ausgebeutet wurden, lagen Engels am Herzen. Das Seminar möchte das Jubiläum zum Anlass nehmen, über die Weltanschauung Friedrich Engels' interdisziplinär zu arbeiten. Aus Sicht der Islamischen Theologie, der praktischen Philosophie und der Evangelischen Theologie werden wir uns einem der wichtigsten Denker des 19. Jahrhunderts nähern und danach fragen, was er uns heute zu sagen hat.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15240

### Einführung in die Digitalisierung philosophischer Texte von Frauen: Emilie Du Châtelet und Helene Druskovitz

PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER; PROF. DR. DOROTHEE MEISTER

Dienstag, 15.12.2020, 16:00 bis 17:30 Uhr, keine Angabe  
Dienstag, 12.01.2021, 16:00 bis 17:30 Uhr, keine Angabe  
Montag, 01.02.2021, 09:00 bis 18:00 Uhr, keine Angabe  
Dienstag, 02.02.2021, 09:00 bis 18:00 Uhr, keine Angabe  
Mittwoch, 03.02.2021, 09:00 bis 18:00 Uhr, keine Angabe  
Donnerstag, 04.02.2021, 09:00 bis 18:00 Uhr, keine Angabe  
Freitag, 05.02.2021, 09:00 bis 18:00 Uhr, keine Angabe

*Literatur* Keine Angabe

*Kommentar* One of the main challenges for humanities in digital age is how to bridge the gap between an almost forgotten book that sits on a dusty shelf in a library and a digitized text that can be shared, analyzed and used all over the world, allowing to produce new insights, not available before?

The process consists of the following steps:

- simple “scanning” of a text: conversion from a real existing ie. paper book to a digital picture. Examples: using a good scanner vs. using your mobile phone camera.
- once there is a “picture” of the text it is necessary to convert it into a “letter-format” that can be read in texts editors. Examples: OCR, Adobe PRO, ABBYY, Tesseract (open source), hand-typing;
- from character to xml;
- “tagging” in xml
- Multi-search
- Cross-analysis

Aim of this seminar is to demonstrate how digitized text presentation allows to get a different access to the material available, resulting in a different access to the history and tradition of women philosophers and the philosophical development in particular.

The seminar is offered as a cooperation in Philosophy and Media. Special guest to the seminar is Prof. Dr. Luka Borsic, Director of the Institute of Philosophy, Head of the project Croatian Women Philosophers in the European Context in Zagreb, Croatia.

We assume that the one or other attendance appointment can be made possible in February 2021.

For the aqt, participation and practical study results are required.

PL and module examinations are done by means of term papers (approx. 15 pages, templates will be provided).

Der aqt wird durch Präsenz – falls im Februar möglich – und praktische Studienarbeiten im Rahmen des Blockseminars erreicht; PL und Modulabschlüsse werden durch Hausarbeiten zu den Philosophinnen abgelegt, Templates dafür werden online gestellt.

Vermittelte Fertigkeiten:

- Kritische Reflexion der Institutionalisierungsgeschichte von Texten und des Ausschlusses der Texte von Frauen (Methoden der historischen Rückgewinnung) (siehe Literaturangabe)

- Vermittlung digitaler Textbearbeitung

- Vermittlung reflexiver und praktischer Fähigkeiten der Digital Humanities (DH)

- Kritische Reflexion von Praktiken der DH für Bildungskontexte

Scheine können in der Philosophie (Hagengruber) und Medienpädagogik (Meister) erworben werden.

The seminar language is German and English. It is accompanied by a tutorial that provides some introduction to the course for those not familiar either to women philosophers or the digitizing technique and those who want to get more support. The tutorial is either real or virtual and scheduled on Tuesday afternoon, 4 pm-5.30. The tutor is Dorian Weiß (see: tutorial).

*Hinweise*

Keine Angabe

L.127.15310

### **Phänomenologinnen im Kontext – Eine multimediale Aufarbeitung**

JULIA MÜHL-SAWATZKI

Montag, 02.11.2020, 09:00 bis 11:00 Uhr, findet online statt

Montag, 14.12.2020, 09:00 bis 11:00 Uhr, findet online statt

Montag, 11.02.2021, 09:00 bis 11:00 Uhr, findet online statt

Montag, 15.02.2021, 09:00 bis 13:00 Uhr, findet online statt

Dienstag, 16.02.2021, 09:00 bis 13:00 Uhr, findet online statt

Mittwoch, 17.02.2021, 09:00 bis 13:00 Uhr, findet online statt

Donnerstag, 18.02.2021, 14:00 bis 17:30 Uhr, findet online statt

Freitag, 19.02.2021, 09:30 bis 13:00 Uhr, findet online statt

<i>Literatur</i>	Keine Angabe
<i>Kommentar</i>	Die Phänomenologinnen Hedwig Conrad-Martius, Edith Stein und Gerda Walther waren Teil der phänomenologischen Bewegung des frühen 20. Jahrhunderts. Sie setzten sich mit den Lehren Theodor Lipps, Edmund Husserls, Alexander Pfänders und weiteren zentralen Figuren der phänomenologischen Bewegung auseinander und entwickelten ihre eigenen phänomenologischen Konzepte. Ziel dieses Seminars ist die Erarbeitung zentraler Konzepte der Phänomenologinnen und ihre kontextuelle Verortung. Für die Aufbereitung der Konzepte werden den Studierenden multimediale Werkzeuge zur Verfügung gestellt, so dass die Ergebnisse in Form von Podcasts, Radiointerviews, vertonten PowerPoints, Videos oder anderen Medien präsentiert werden können.
<i>Hinweise</i>	Dieses Seminar ist Teil des Studiengangs „Digital Humanities“ und wird digital stattfinden.

L.127.15410

**Didaktische DigiClips in den Geisteswissenschaften (Fokus: Multimediale Philosophievermittlung)**

PEGAH KHALESİ; PROF. DR. DOROTHEE MEISTER; PROF. DR. GERHARD ERICH ORTNER

Samstag, 31.10.2020, 09:00 bis 13:00 Uhr, Philosophisches Auditorium, DeelenHaus Paderborn

Mittwoch, 04.11.2020, 10:00 bis 13:00 Uhr, Philosophisches Auditorium, DeelenHaus Paderborn

Samstag, 28.11.2020, 10:00 bis 13:00 Uhr, Philosophisches Auditorium, DeelenHaus Paderborn

Samstag, 12.12.2020, 10:00 bis 13:00 Uhr, Philosophisches Auditorium, DeelenHaus Paderborn

Samstag, 09.01.2021, 10:00 bis 13:00 Uhr, Philosophisches Auditorium, DeelenHaus Paderborn

Samstag, 23.01.2021, 10:00 bis 13:00 Uhr, Philosophisches Auditorium, DeelenHaus Paderborn

*Literatur* Alle Texte werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.  
Relevante Spiel- und Dokumentarfilme

*Kommentar* Ziel des Seminars ist die Analyse von digitalen Multimediaprodukten („DigiClips“) zur Vermittlung von Digitalkompetenz an Studierende der Geisteswissenschaften. Das Seminar richtet sich inhaltlich an Studierende der Medienwissenschaften, der Erziehungswissenschaft und der praktischen Philosophie, insbesondere mit dem Schwerpunkt „Multimediale Philosophievermittlung“ (Prof. Ortner). Es ist in ein überregionales Forschungs- und Entwicklungsprojekt (Prof. Meister) eingebunden.  
Das Seminar ist im Hybrid Education-Modus konzipiert und umfasst je eine mediale Informationsphase und personalen Kommunikationsphase. In der Informationsphase studieren die TeilnehmerInnen digital zur Verfügung gestellte und didaktisch aufbereitete Beiträge lokal, temporal und personal ungebunden. Diese Beiträge thematisieren die Prinzipien der digitalen/multimedialen Didaktik und stellen einen operationalen Bewertungskatalog für digital/multimedial didaktische Produkte zu Diskussion. Diese sollen auf DigiClips, also digitalisierte Videoclips in den Geisteswissenschaften angewendet werden.  
In der Kommunikationsphase haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, mit dem Leitungsteam offene Fragen, insbesondere zur Bewertung der DigiClips zu diskutieren. Das Seminar beinhaltet drei obligatorische Präsenzelemente für alle TeilnehmerInnen.

Organisation: Pegah Khalesi  
pegahk@mail.uni-paderborn.de

*Hinweise* SCHEINMODALITÄTEN PHILOSOPHIE:  
Studienleistung (3 SL):



Beschreibung & Bewertung zugeordneten DigiClip (2-3 Seiten)  
Prüfungsleistung (6 PL):  
Beschreibung & Bewertung zugeordneten DigiClip (6-8 Seiten)  
\* Es besteht die Möglichkeit, in einer Gruppe die Prüfungsleistung der Philosophiestudierenden durch Produzieren eines eigenen DigiClips zu erbringen.

SCHEINMODALITÄTEN MEDIENWISSENSCHAFTEN:  
Studienleistung (4 SL):  
Beschreibung & Bewertung zugeordneten DigiClip (3-5 Seiten)  
Prüfungsleistung (4 & 9 PL):  
Produzieren eines eigenen DigiClips (max. drei Personen)

Termin am 31.10.20  
- Multimediale Philosophievermittlung durch Didaktische DigiClips (Einführung für alle TeilnehmerInnen)  
- Organisation: Zuordnung der DigiClips und des Präsentationstermins

Termine am 04.11.20/28.11.20/12.12.20/09.01.21:  
- Anwendung und Weiterentwicklung des operationalen Bewertungskatalogs auf die zugeordneten DigiClips als Vorbereitung auf die Studien-/Prüfungsleistungen.

Termin am 23.01.21:  
- Vorstellung der eigenständig produzierten DigiClips und Abschlussdiskussion

L.127.15550

### **Frauen, Krieg, Gewalt und die mediale Darstellung**

MARIA VON WELSER

Montag, 23.11.2020, 09:00 bis 13:00 Uhr, findet online statt  
Dienstag, 24.11.2020, 16:00 bis 20:00 Uhr, findet online statt  
Mittwoch, 25.11.2020, 16:00 bis 20:00 Uhr, findet online statt  
Donnerstag, 26.11.2020, 09:00 bis 13:00 Uhr, findet online statt  
Montag, 07.12.2020, 09:00 bis 13:00 Uhr, findet online statt  
Dienstag, 08.12.2020, 16:00 bis 20:00 Uhr, findet online statt  
Mittwoch, 09.12.2020, 16:00 bis 20:00 Uhr, findet online statt  
Donnerstag, 10.12.2020, 09:00 bis 13:00 Uhr, findet online statt

#### *Literatur*

Margaret Thatcher von Charles Moore (Vintage Books Trade Paperback, 2013)  
Lioness-Golda Meir and the Nation of Israel von Francine Klagsbrun ( Randomhouse, US, 2017)  
Benazir Bhutto von Amir Ahmed Knudro ( Lambert Academic Publishing, 2013)  
A History of the World in 21 Women von Jenni Murray ( Oneworld Publications , 2018)  
Der Krieg gegen die Frauen von Marilyn French ( Albrecht Knaus Verlag, 1992)  
Women and War von Jeanne Vickers ( Zed Books, 1993)  
Half the Sky von Nicholas D. Kristof und Sheryl WuDunn( Vintage Books by Randomhouse, 2010)  
Der Krieg ist männlich-der Friede weiblich? von Hilde Schmölzer ( Verlag für Gesellschaftskritik, 1996)  
Wo Frauen nichts wert sind von Maria von Welser( Ludwig-Verlag bei Randomhouse, 2014)  
Kein Schutz nirgends-Frauen und Kinder auf der Flucht von Maria von Welser( Ludwig-Verlag bei Randomhouse, 2016)  
Am Ende wünscht Du Dir nur noch den Tod von Maria von Welser ( Droemer-Knaur-Verlag, 1993)  
No Refuge for Women-the tragic fate of Syrian refugees  
By Maria von Welser(Greystone Books Canada, 2017)

#### *Kommentar*

Frauen, Krieg, Gewalt und die mediale Darstellung. Dieses Seminar wird diesmal zwei

Seiten beleuchten: einmal Frauen die Kriege geführt haben, und dann geht es um die Frauen, die als Opfer unter den Kriegen gelitten haben.

Der Krieg der britischen Premierministerin Margaret Thatcher um die Falkland-Inseln hat über 1500 tote Soldaten gefordert. Auch in den Kriegen der israelischen Premierministerin Golda Meir und der Inderin Indira Gandhi sind tausende Menschen umgekommen.

Im zweiten Teil beleuchten wir das Thema: Vergewaltigung als Kriegswaffe. Dazu sehen wir uns die Kriege in Bosnien, in Afghanistan, in Syrien und im Kongo an, wo Frauen die Leidtragenden bis heute sind.

Wir lesen Texte, sehen Filmausschnitte und keynote-Präsentationen, die die Lehrbeauftragte selbst in den Krisen- und Kriegsregionen recherchiert und erstellt hat.

Die StudentInnen werden dann in der zweiten Hälfte des Seminars selbst erstellte Reportagen und Kurzfilme zu den behandelten Themen präsentieren.

Die Seminareinheiten beginnen pünktlich zur vollen Stunde (s. t.). Im Rahmen des Seminars können Studienleistungen (2 bzw. 3 ECTS) erworben werden. Für eine mindestens 16-seitige Dokumentation des gesamten Seminars werden 6 ECTS vergeben.

*Hinweise* Keine Hinweise

### L.127.15700 **Neuere Entwürfe des Atheismus**

PROF. DR. BERND IRLNBORN; MANUEL KLASHÖRSTER

Donnerstag, 15.10.2020, 16:30 bis 18:00 Uhr, Theologische Fakultät Paderborn, Kamp 6, Seminarraum 2

Donnerstag, 19.11.2020, 16:30 bis 19:30 Uhr, Theologische Fakultät Paderborn, Kamp 6, Seminarraum 2

Donnerstag, 17.12.2020, 16:30 bis 19:30 Uhr, Theologische Fakultät Paderborn, Kamp 6, Seminarraum 2

Donnerstag, 14.01.2021, 16:30 bis 19:30 Uhr, Theologische Fakultät Paderborn, Kamp 6, Seminarraum 2

Donnerstag, 04.02.2021, 16:30 bis 19:30 Uhr, Theologische Fakultät Paderborn, Kamp 6, Seminarraum 2

*Literatur* Werden in ersten Sitzung am 15.10.2020 mitgeteilt.

*Kommentar* Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Versionen des Atheismus. Spannend ist dabei unter anderem die Vielgestaltigkeit atheistischen Denkens. Im Fokus stehen die Entwürfe von Tim Crane, Richard Dawkins, Daniel Dennett, Ronald Dworkin, Alain de Botton, Michel Onfray, Peter Sloterdijk, Mark Johnston und Robin Le Poidevin. Anhand von (teils auch englischsprachigen) Textauszügen sollen die Positionen dargestellt und diskutiert werden.

*Hinweise* Keine Hinweise

## 2.4 | Kolloquien und Arbeits-/Lesekreise

L.127.15180

### Logic Reading Group

JUN. PROF. ELENA FICARA

Donnerstags, 14:00 bis 16:00 Uhr. Das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 29.10.2020).

#### Literatur

The exact reading list will be decided together at the beginning of the semester.

#### Kommentar

Aim of the group is to read and discuss texts that deal with philosophical questions concerning logic, such as: What is the role of logic in philosophy and in common reasoning? What is the meaning of basic logical notions such as truth, form, valid consequence? What are the limits of classical logic? What are paradoxes, and what are their possible solutions? What are the relations between logic and other spheres of knowledge, especially: metaphysics, epistemology, and politics? MA, PhD and Post-Doc candidates whose work is related to these questions are welcome to present their research.

#### Hinweise

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15250

### Forschungskolloquium

PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER

Dienstags, 17:30 bis 19:00 Uhr, E o 120 (Beginn: 27.10.2020)

#### Literatur

Handouts oder Texte werden ggf. von den Referenten/Referentinnen zur Verfügung gestellt.

#### Kommentar

Im Forschungskolloquium diskutieren wir Themen von Masterarbeiten und Dissertationen. Es richtet sich auch an Studierende, die ihre Abschlussarbeiten diskutieren wollen. Das Forschungskolloquium lädt auch Gäste zum Vortrag ein. Für aktuelle Informationen: <https://historyofwomenphilosophers.org/study/research-colloquium/>  
Wenn Sie Fragen zu Ihrer Teilnahme haben, kontaktieren Sie [ruth.hagengruber@upb.de](mailto:ruth.hagengruber@upb.de) oder [fgrewe@upb.de](mailto:fgrewe@upb.de)

#### Hinweise

Das Kolloquium kann im Rahmen des Projektseminars im Rahmen des Masterstudiums besucht werden und wird darüber hinaus allen Masterstudierenden für die Vorbereitung der eigenen Wissenschaftlichen Arbeit empfohlen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15400

### Kolloquium zur Philosophie

PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER; PROF. DR. VOLKER PECKHAUS; DR. HENNING PEUCKER

Donnerstags, 16:00 bis 18:00 Uhr. Das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 29.10.2020).

#### Literatur

Keine Angabe.

*Kommentar* Das Kolloquium dient zur Vorstellung und Diskussion laufender Forschungsarbeiten aus der Philosophie von Studenten, Dozenten und Gästen. Es bietet einen Einblick in unterschiedliche philosophische Forschungsgebiete.  
Das Kolloquium setzt sich aus verschiedenen öffentlichen Vortragsveranstaltungen zusammen, die inhaltlich untereinander meist nicht zusammenhängen. Themen und Termine der einzelnen Sitzungen werden durch Aushang und auf den Internetseiten des Faches Philosophie bekannt gegeben.

*Hinweise* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15420

**Dissertationskolloquium: PHILOSOPHIERN ALS BEFREITES DENKEN Ziele und Methoden einer emanzipatorischen Philosophievermittlung**

PEGAH KHALESİ; PROF. DR. GERHARD ERICH ORTNER

Freitags, 11:00 bis 13:00 Uhr, philosophische Ambulanz im MedienHaus Paderborn, Rathenaustraße 16, 33102 Paderborn (Beginn: 30.10.2020)

*Literatur* Keine Angabe.

*Kommentar* In dieser Veranstaltung für angenommene Promotionsstudierende mit dem Themenschwerpunkt „Praktische Philosophie/Philosophievermittlung“ werden Fragestellungen aus den Arbeiten an den Dissertationen mit dem Betreuer, Kommilitonen und eingeladenen Gästen diskutiert. Sie sind Bestandteil der obligatorischen Betreuung der Promotionsstudierenden.

*Hinweise* Persönliche Anmeldung bei Prof. Ortner erforderlich.  
Die Veranstaltungen finden in der philosophischen Ambulanz im MedienHaus Paderborn, Rathenaustraße 16, 33102 Paderborn statt.

## 2.5 | Tutorien

L.127.15630

### **Tutorium zur Vorlesung „Einführung in die Philosophie der Technik“**

SARAH EULITZ; PROF. DR. VOLKER PECKHAUS

Dienstags, 13:00 bis 14:00 Uhr. Das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 27.10.2020)

*Literatur*

Die Literatur entspricht den Unterlagen der Vorlesung. Abweichungen werden im Tutorium bekanntgegeben.

*Kommentar*

Das Tutorium dient der Begleitung und Vertiefung der wöchentlichen Vorlesung „Einführung in die Philosophie der Technik“. Eine Anmeldung hierfür ist nicht notwendig.

*Hinweise*

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15640

### **Tutorium zum Seminar „W. Kamlah/P. Lorenzen, Logische Propädeutik“**

PROF. DR. VOLKER PECKHAUS; PHILIPP SCHLOTJUNKER

Mittwochs, 13:00 bis 14:00 Uhr. Das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 28.10.2020).

*Literatur*

Keine Angabe

*Kommentar*

Das Tutorium zum Seminar „W. Kamlah/P. Lorenzen, Logische Propädeutik“ von Prof. Dr. Peckhaus dient der inhaltlichen Nachbereitung sowie der Vertiefung der im Seminar besprochenen Inhalte. Im Tutorium kann kein Schein erworben werden.

*Hinweise*

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15650

### **Tutorium zum Seminar „G.W. Leibniz, Monadologie“**

PROF. DR. VOLKER PECKHAUS; PHILIPP SCHLOTJUNKER

Mittwochs, 18:00 bis 19:00 Uhr. Das WS 20/21 findet wahrscheinlich nur in eingeschränktem Maße in Präsenzlehre statt (Beginn: 28.10.2020).

*Literatur*

Keine Angabe

*Kommentar*

Das Tutorium zum Seminar „G.W. Leibniz, Monadologie“ von Prof. Dr. Peckhaus dient der inhaltlichen Nachbereitung sowie der Vertiefung der im Seminar besprochenen Inhalte. Im Tutorium kann kein Schein erworben werden.

*Hinweise*

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren Lehrenden und auf der aktuellen Corona Seite.

L.127.15660

### **Tutorium zu: Die Prinzipien der Ethik und ihre Anwendungsgebiete: Wirtschaft, Informatik, Medizin**

ALP KAN CENGIZ; PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER

Es liegen keine Termine vor.

*Literatur* Birnbacher, Dieter (2003): Analytische Einführung in die Ethik. Berlin: De Gruyter.

*Kommentar* Tutorium zu L.127.15260: Die Prinzipien der Ethik und ihre Anwendungsgebiete: Wirtschaft, Informatik, Medizin.  
Ich, Alp Cengiz, stehe Euch zur Verfügung um Euch zu unterstützen, die Anforderungen zu erfüllen und auch um formale und inhaltliche Fragen zu beantworten.  
Ihr könnt mich im WS auf jeden Fall Online erreichen. Ich werde regelmäßige wöchentliche Termine für das Online-Tutorium zu Beginn des Semesters anbieten, sollten Präsenztermine möglich sein, können wir gerne Treffen vereinbaren.  
Das Tutorium ist freiwillig.

*Hinweise* Online Betreuung / Blended Learning mit Präsenzterminen

**L.127.15670 Tutorium zu: L.127.15270 Die vierte Revolution“. Philosophie im digitalen Zeitalter..**

PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER; VIOLETA MILICEVIC

Es liegen keine Termine vor.

*Literatur* Einige Beiträge finden sich in: Hagengruber, R. und Riss, U. 2014. Philosophy, Computing and Information Science. Pickering and Chatto / Routledge London.  
<https://www.routledge.com/Philosophy-Computing-and-Information-Science/Hagengruber-Riss/p/book/9781848935082>

*Kommentar* Tutorial zu: L.127.15270. Die vierte Revolution“. Philosophie im digitalen Zeitalter.  
Im Rahmen der Veranstaltung: Die vierte Revolution wird ein Online Tutorium angeboten.  
Ich, Violeta Milicevic stehe Euch zur Verfügung um Euch zu unterstützen, die Seminaranforderungen zu erfüllen und auch um formale und inhaltliche Fragen zu beantworten. Ich kann auch beim Englisch-Verständnis helfen.  
Ihr könnt mich Online erreichen. Ich werde regelmäßige wöchentliche Termine für das Online-Tutorium zu Beginn des Semesters anbieten.  
Das Tutorium ist freiwillig.

*Hinweise* Die Tutorials finden in Absprache einzeln und für Gruppen nach Bedarf und online statt!

**L.127.15680 Tutorial zu L.127.15240: Digitizing Women Philosophers / Eine Einführung in die Digitalisierung von philosophischen Texten**

PROF. DR. RUTH HAGENGRUBER; DORIAN WEIß

Es liegen keine Termine vor.

*Literatur* Keine Angabe

*Kommentar* Tutorium zu L.127.15240: Digitizing Women Philosophers

Das Tutorium will Euch vorbereiten auf das Blockseminar und soll Euch erste Hilfestellung geben, wenn Ihr Fragen habt zu den technischen und inhaltlichen Anforderungen. Ich begleite Euch während des Blockseminars und stehe online und falls möglich, auch in Präsenz zur Verfügung.  
Ich möchte Euch unterstützen bei der Erstellung der praktischen Arbeiten und bei der Erstellung der Hausarbeiten.

*Hinweise* Tutorials: Dienstag, 15.12.2020 und 12.1.2021, 16-17.30 Uhr  
Blockseminar 1.-5. Februar 2021, 9-18 Uhr

